

DER GEMEINDEBOTE

Amts- und
Mitteilungsblatt
der Gemeinde Wannweil



WANNWEIL

Jahresrückblick 2014

Jahresrückblick 2014



**Partnerschaftsfeierlichkeiten/
Dorffest 29. Mai und 1. Juni 2014**



Eröffnung des Festes am Samstag mit Luftballonwettbewerb



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Wannweil

Redaktion und Gestaltung:

Volker Steinmaier

Druck:

Nussbaum-Medien, 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten den Jahresrückblick für das Jahr 2014 in Händen. Wie immer wollen wir Ihnen zum Jahresanfang einen Einblick in die Arbeit der Gemeinde des vergangenen Jahres geben und in Dankbarkeit für das große Engagement unserer Vereine und Organisationen das Jahr 2014 noch einmal Revue passieren lassen. Ich bin mir sicher, dass Sie beim Durchblättern an viele schöne Stunden gemeinsam mit Freunden und Bekannten erinnert werden.

Auch in diesem Jahr wird wieder Bezug genommen zu vielen wichtigen kommunalpolitischen Ereignissen. So war das Jahr 2014 geprägt durch die Gemeinderatswahlen im Mai und viele notwendige Abstimmungsgespräche bezüglich der beiden großen Projekte Feuerwehrhaus-Neubau und Bebauungsplan im Bereich der Alten Spinnerei. Froh und dankbar sind wir, dass zum Jahresende für beide Projekte noch der Spatenstich erfolgen konnte.

Auch das Feiern kam im Jahr 2014 nicht zu kurz und so konnte unsere Gemeinde im Mai mit einem zweitägigen Fest das zehnjährige Bestehen unserer Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Mably begehen. Dank der tollen Unterstützung durch das Partnerschaftskomitee, den Musikverein, den Gesangsverein, den Albverein, den Förderverein der Uhlandschule, den Sportverein, den Tennisclub, den Freundeskreis Pflegehaus, die Geschichtswerkstatt, der Freien Narrenzunft und der Narrengruppe d'Wannweiler Esel wurde unser Rathausplatz zu einem innerörtlichen Festplatz. Ein herzlicher Dank an Alle, die sich in den vergangenen zehn Jahren für die Partnerschaft und auch für dieses spezielle Festwochenende engagiert haben.

Neben dem Rückblick wird Sie natürlich auch die Aussicht auf das Jahr 2015 interessieren. Auch hier stehen wieder zahlreiche Veranstaltungen an, wo wir auf Ihre Unterstützung zählen. Besonders hervorheben möchte ich im Jahr 2015 auch die etwas veränderte Form des Sommerferienprogrammes. Hier möchten wir versuchen, insbesondere in der ersten und letzten Ferienwoche, dem Wunsch nach einer Ganztagesbetreuung entgegenzukommen und werden das Ferienprogramm in komprimierter Art, aber in der bewährten Form durch die Unterstützung unserer Vereine, anbieten.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2015 von Herzen alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und persönliche Zufriedenheit. Hoffen wir, dass es uns gelingt, auch im Jahr 2015 kleine Zeichen der Völkerverständigung und des Friedens in unserer Gemeinde zu setzen und das gute Miteinander aller Einwohner und Bürger weiterhin zu fördern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen nun

Ihre

Anette Rösch
Bürgermeisterin

Einblick

in Daten und Fakten über die Entwicklung

der Gemeinde Wannweil im Jahr 2014

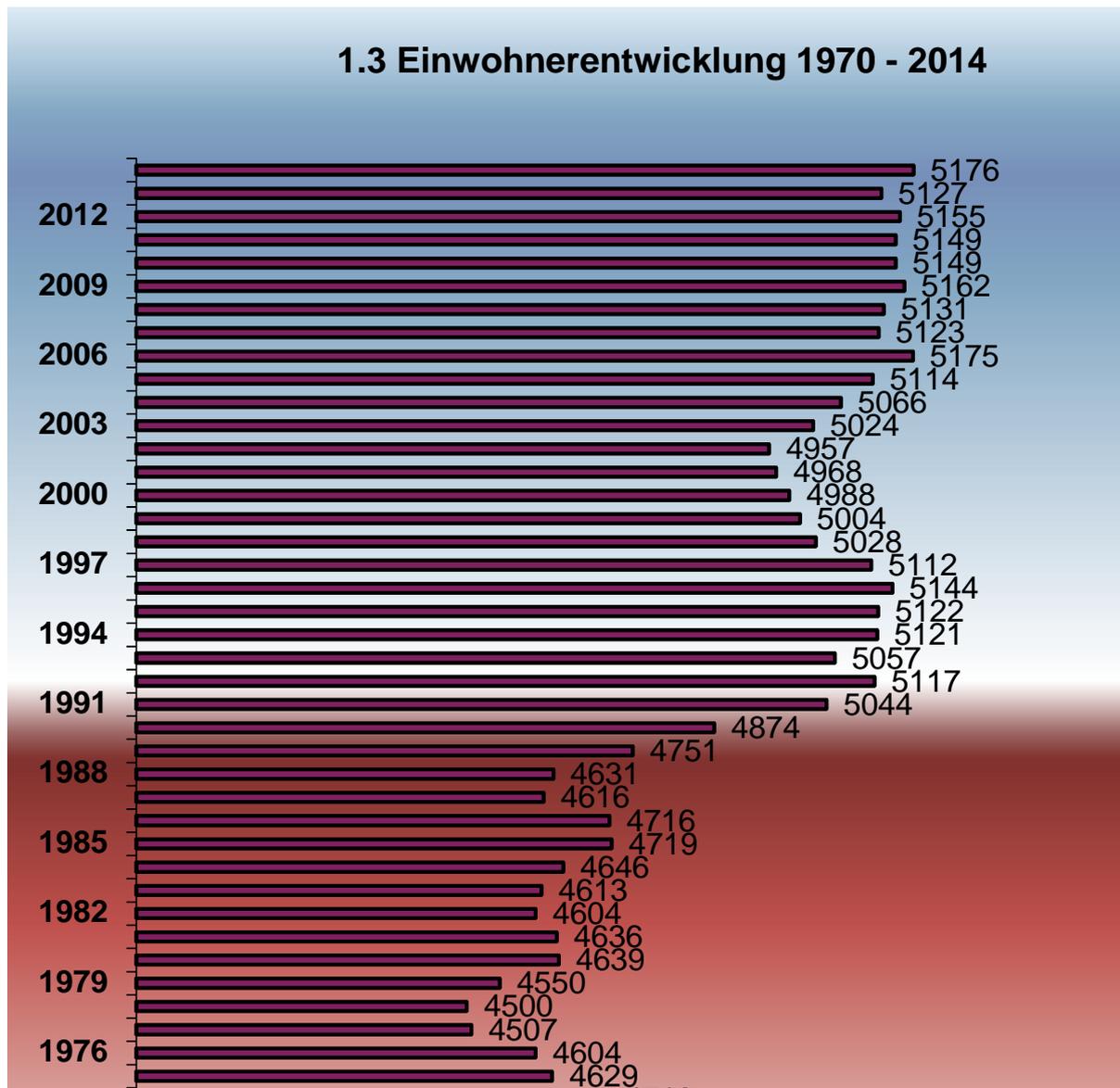
der Gemeinde Wannweil im Jahr 2014

Einblick

1. Bevölkerungsbewegung

1.1 Einwohnerentwicklung	2014	2013	1.2 Ausländer	2014	2013
Einwohner am 01.01.	5.127	5.155	Gesamtzahl am 01.01.	497	491
Einwohner am 31.12.	5.176	5.127	Gesamtzahl am 31.12.	538	497
Differenz	+ 49	- 28	Differenz	+ 41	+ 6
Zunahme/Abnahme in %	+ 0,96	- 0,54	Zunahme/Abnahme in %	+ 8,25	+ 1,22
			Anteil a. d. Gesamtbevölkerung	10,39	9,69

1.3 Einwohnerentwicklung 1970 - 2014





1.4 Auswertungen aus dem Eheregister

Anzahl der Beurkundungen für folgende Auswertungen:

Familienstand

	Anzahl 2014	% 2014	Anzahl 2013	% 2013
beide ledig	16	67 %	17	85 %
andere	8	33 %	3	15 %

Staatsangehörigkeit

	Anzahl 2014	% 2014	Anzahl 2013	% 2013
beide deutsch	20	83 %	17	85 %
andere	4	17 %	3	15 %

Bisheriger Wohnsitz

	Anzahl 2014	% 2014	Anzahl 2013	% 2013
beide im Standesamtsort	16	67 %	12	60 %
andere	8	33 %	8	40 %

Namensführung

	Anzahl 2014	% 2014	Anzahl 2013	% 2013
getrennt	6	25 %	3	15 %
Ehename	18	75 %	17	85 %
davon				
Name des Mannes ist Ehename	16	89 %	17	85 %
Name der Frau ist Ehename	2	11 %	0	0 %

1.5 Personenstandsfälle	2014	2013
Geburten	42	51
Sterbefälle	42	46
Eheschließungen	40	35

2. Bauentwicklung	2014	2013
Neubauten / Garagen	6	6
Umbauten	10	12
Andere Bauvorhaben	16	8
Baugesuche insgesamt	32	26



3. Entwicklung der Gewerbebetriebe	2014	2013
Anzahl	326	322

4. Die Gemeindefinanzen



Planansatz 2014 Ergebnis 2013

Euro Euro

Volumen des Verwaltungshaushalts	9.952.890	9.917.953
Volumen des Vermögenshaushalts (Investitionen u.a.)	2.417.410	1.960.028
Gesamtes Finanzvolumen der Gemeinde	12.370.300	11.877.981

Schuldenstand am 31.12.	0	187.619
Schuldenstand pro Einwohner (5.129)	0	37

Zum Vergleich:

Landesdurchschnitt der Schulden in
Gemeinden mit 5.000-10.000 Einwohnern 347

Voraussichtlicher Rücklagenstand am 31.12.	3.722.000	5.044.000
--	-----------	-----------



5. Kommunale Bauvorhaben

Folgende Projekte konnten im vergangenen Jahr begonnen, weitergeführt oder beendet werden:

5.1 Hochbau

- Planung und Baubeginn neues Feuerwehrgerätehaus

5.2 Straßenbau

- Planung der Sanierungen der Straßen im Gebiet „Letten“
- Planung einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Echaz zwischen Sportplatz und ehemaliger Spinnerei

5.3 Abwasserbeseitigung

- Investitionsumlage an den Abwasserzweckverband
- Planung der Kanalsanierungen auf dem „Letten“
- Umbaumaßnahmen am RÜB Untere Mühle

5.4 Sonstige investive Ausgaben

- Zuschuss zum Umbau des Kath. Kindergartens St. Michael (Einrichtung einer U3-Gruppe)
- Anschaffungen für die Uhlandschule, das Kinderhaus und das Rathaus
- Geräte für die Feuerwehr, den Bauhof und die Spielplätze

6. Zukunftsaufgaben

- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
- Sanierung des Entwässerungsnetzes in Zusammenhang mit der Eigenkontrollverordnung
- Sanierung von Gemeindestraßen

Anmerkung: Die vorgenannte Reihenfolge bedeutet keine Wertung bezüglich der Priorität.

7. Die Arbeit des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

Der Gemeinderat tagte 2014 in 11 Sitzungen, dabei wurden insgesamt 163 Tagesordnungspunkte behandelt. Der Technische Ausschuss hatte insgesamt 10 Sitzungen. Er erledigte dabei insgesamt 42 Tagesordnungspunkte.

8. Die Arbeit der Volkshochschule Wannweil

Die folgenden Angaben gelten für das Frühjahr / Sommer-Semester 2014 und für das Herbst / Winter-Semester 2014/2015, d.h. für die Zeit vom 01.02.2014 bis 31.01.2015.

	Frühjahr/Sommer 2014	Herbst/Winter 2014/2015	Insgesamt
Angeborene Kurse	67	66	133
Durchgeführte Kurse	52	46	98
Unterrichtseinheiten	784	778	1.562
Teilnehmer	578	491	1.069

9. Die Arbeit der Gemeindebücherei

15.621 Bücher und andere Medien stehen 11 Stunden in der Woche zur Auswahl!

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 48.888 Medien entliehen.



Entleihungen (Jahresstatistik)

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Gesamt:	48.888	53.595
Davon		
Sachbücher für Erwachsene	4.009	4.530
Schöne Literatur für Erwachsene (Romane)	9.740	10.121
Kinderbücher	14.263	16.579
Spiele	650	733
Kassetten und CDs	10.187	11.109
CD-ROMs	277	360
Zeitschriften	3.570	3.474
DVSs	6.182	6.689



AKTIVE BENUTZER IM BERICHTSJAHR:

Im Jahr 2014 fanden 78 neue Leser den Weg in die Bücherei. (668 aktive Leser/innen, darunter 214 bis einschließlich 12 Jahren und 55 über 60 Jahre)

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
<u>Medienbestand</u> insgesamt	15.621	14.985
davon:		
Sachbücher	2.195	2.127
Schöne Literatur (Romane)	3.225	3.016
Kinder-Jugendbücher	5.476	5.418
Spiele	208	200
Kassetten und CDs	2.669	2.516
CD-ROMs	157	189
Zeitschriften	987	896
DVDs	701	623

VERANSTALTUNGSARBEIT DER BÜCHEREI

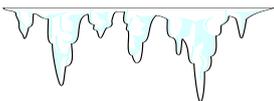
Insgesamt 1.848 Erwachsene und Kinder nutzten das vielfältige Veranstaltungsangebot der Bücherei:

<u>Zahl der Kinderveranstaltungen</u>	33	33
z.B. „Komm und höre die Geschichte“, Autorenlesungen, Kindertheater, Kindergarten- und Schulführungen, Sommerferienprogramm, Bücherkoffer		
<u>Zahl der Veranstaltungen für Erwachsene</u>	14	18
z.B. Literaturkreis, Vorträge, Comedy, Bücherpicknick, Autorenlesung		
<u>Teilnehmer</u>	1.848	1.785
Kinder	1.261	999
Erwachsene	587	571

Rückblick



Rückblick



Januar

Abschlussveranstaltung der Wannweiler Adventsfenster: Die Adventsfenster werden am Erscheinungsfest (06.01.2014) mit einem Gottesdienst in der evang. Johanneskirche beendet. Die Gruppe Saint Vincent & the Grenadines spielt dabei traditionelle Weihnachtslieder etwas anders, mal ruhig, mal rockig, mal andächtig, mal freudig, aber immer schön. Visuell ergänzt wird das Konzert der Band unseres Vikars Martin Ergenzinger durch einen Film, in dem alle 42 Adventsfenster nochmals zu sehen sind.



Wannweiler Adventsfenster beendet

Die Fasnet beginnt: Bei Einbruch der Dunkelheit staubt die Narrengruppe d'Wannweiler Esel ihr Häs ab, ganz traditionell mit der Eselgeschichte und der Taufe der neuen Hästräger. Ebenso wird die neue Figur, der „Eselstreiber“, vorgestellt.



Häsabstauben: Taufe der neuen Hästräger bei den Wannweiler Eseln

Geschichtswerkstatt - Ein heimatverbundenes Team will im Farrenstall ein dorfgeschichtliches Magazin einrichten. **Vergangenes in die Zukunft retten.** Seit 8. Januar gibt es in Wannweil offiziell den Arbeitskreis Geschichtswerkstatt, die kreativen Hauptakteure sind jedoch schon seit vielen Jahren aktiv.

So haben sie schon Bilder aus der Wannweiler Dorfgeschichte tanzen lassen, Filme von Ereignissen im Ort digitalisiert, Gegenstände und Informationen zur Ortsgeschichte gesammelt und vieles mehr. Da die engagierten und heimatverbundenen ehrenamtlichen Geschichtsinteressierten eine große Vision haben, nämlich im ehemaligen Farrenstall ein dorfgeschichtliches Magazin einzurichten, ist es an der Zeit, jetzt auch Verantwortliche zu benennen. Walter Ott ist Sprecher dieses Arbeitskreises, Volker Steinmaier ist sein Stellvertreter.



Im alten Farrenstall könnte nach den Vorstellungen von Walter Ott, Volker Steinmaier und Botho Walldorf (von links) ein dorfgeschichtliches Magazin entstehen.

Der **Theaterabend** vom Sportverein mit der Theatergruppe des Albvereins Trochtelfingen ist am 18. Januar. Neun (Laien-)Schauspieler treten im Gemeindehaus mit ihrem Stück „Alles bestens geregelt“ auf. Walter Binder, Vorstandsvorsitzender im Sportverein, hatte wieder alles super organisiert. Rund 195 Besucher erleben rund drei Stunden bestes schwäbisches Theater. Bei so viel Komödie bleibt es nicht aus, dass die Schauspieler das eine oder andere Mal selbst genüsslich grinsen und sogar mal eine kleine Auszeit nehmen müssen, um selbst herzlich zu lachen.



Theateraufführung beim Sportverein

Jahres-Mitgliederversammlung der NABU-Ortsgruppe am 17. Januar. Otto Künstle gibt bekannt, dass die Zahl der aktiv mitarbeitenden Personen bei den Arbeitseinsätzen - trotz steigender Mitgliederzahlen (derzeit 198 Mitglieder) - auch aus Altersgründen - stetig rückläufig und auf immer weniger Personen beschränkt sei. Trotzdem sei es gelungen, zu der Pflege der beiden bisher bestehenden Biotope (Feuchtbiotop in den Bachwiesen und Trockenbiotop im Weilhau) in den letzten Jahren ein Heckenbiotop im „Greut“ zu planen, anzulegen und weiter um 115 m auszubauen. Zudem habe man auch noch

eine Nisthilfen-Aktion auf dem „Holy-Areal“ um die „Alte Spinnerei“ mit Erfolg durchführen können.

Am 18. Januar rocken die **Motorradfreunde Wannweil** mit der Gruppe „**Glitter Rocks**“ bis in die Morgenstunden den MFW-Keller. Der neue Stern am Glam-Rock-Himmel leuchtet und funkelt. Glitter Rocks ist der Nachfolger der legendären O.N.B.

Auch dieses Jahr sammelt die Jugendfeuerwehr für einen kleinen Unkostenbeitrag die **Weihnachtsbäume** ein, die jetzt ihren Dienst getan haben.

„Die Eckdaten sind ganz in Ordnung“, kommentiert Bürgermeisterin Anette Rösch den **Haushaltentwurf für das Jahr 2014**, der den Gemeinderäten am 23. Januar vorgestellt wird. Detailliert stellt Ralf Knop, Leiter der Finanzverwaltung, den Anwesenden das 77-seitige Werk vor. Mit einem Gesamtvolumen von 11,8 Millionen Euro liegt der Haushalt rund 225.000 Euro über dem des Jahres 2013.

Laut aktuellem Stand sollen die Schulden weiter getilgt werden, die Rücklagen leicht schrumpfen, aber auch kein Kredit aufgenommen werden. „Unsere Devise lautet: keine Schulden machen“, betont Anette Rösch. Über „erheblich mehr Geld“, so Knop, darf sich die Gemeinde bei den Schlüsselzuweisungen vom Land Baden-Württemberg freuen. Den Betrag von 1.664.000 Euro sieht der Entwurf vor und damit 239.000 Euro mehr als im Vorjahr. Dagegen sinken die Gewerbesteuereinnahmen um 50.000 Euro auf 450.000 Euro. Die Rücklagen gehen von 4,2 Millionen Euro auf 3,9 Millionen zurück. Erheblich an Bedeutung hinzugewonnen hat im vergangenen Jahr der Punkt „Katastrophen- und Zivilschutz“. Unter ihm verbucht Knop die Kosten für die Feuerwehreinsätze und Sofortmaßnahmen nach dem Hagelunwetter am 28. Juli, insgesamt fast 124.000 Euro, von denen allerdings durch Versicherungen ein großer Teil zurückkommen wird. „2014 kann ein vernünftiges Jahr werden, wenn es keine Katastrophen gibt“, prognostiziert Bürgermeisterin Rösch und spielt auf das Hochwasser und den Hagel im Sommer 2013 an, mit dessen Folgen die Gemeinde heute noch zu kämpfen hat.

Bei der **Jahreshauptversammlung des Geflügel- und Kaninchenzuchtvereins** am 18. Januar wird bekannt, dass die sich die Mitgliederzahl bei 95 eingependelt hat. Künftig sollen bei der Jungtierschau auch Tiere aus privaten Haltungen ausgestellt werden. Dies wird beim befreundeten Verein in Mittelstadt bereits mit großem Erfolg so gehandhabt.

Das **Gemeindeforum der Evang. Kirchengemeinde** am 24. Januar zum Auftakt der Visitation durch Dekan Dr. Mohr und Team ist gut besucht und verläuft sehr erfreulich. Jemand sagt „es ist zu spüren, dass wir eine Gemeinschaft sind.“ Über 80 Gemeindeglieder sind gekommen und mehr als 30 Bereiche, teilweise von mehreren MitarbeiterInnen vorgestellt, ergeben einen bunten Strauß, wie ein solcher aus vielen Blumen auch auf der Bühne ein optischer Blickfang ist. Bürgermeisterin Anette Rösch hebt im Anschluss an die Vorstellung der

Diakoniestation (durch GRin Frau Franz-Nadelstumpf) die enge Verbindung von Gemeinde und Kirchengemeinde in verschiedenen Bereichen hervor. In allem gehe es um das gemeinsame intensive Bemühen um die Menschen hier am Ort und darüber hinaus (Mably).



Der Posaunenchor eröffnet den thematischen Teil des Gemeindeforums

Wintergrillen der Eintracht-Chöre am 26. Januar: Es gibt Rote Würste, Schnitzelweckle, Currywurst und Pommes sowohl auf dem Rathausplatz als auch im beheizten Vereinszimmer im Gemeindehaus.



Wintergrillen: Die Drei vom Grill mit Kassier

Wannweiler Geschichten am 30. Januar in der Bücherei: Rüdiger Scherret erzählt von seinen Begegnungen mit den Old Order Amish und den Beachy Amish, einer Glaubensgemeinschaft, die in einer scheinbar längst vergangenen Zeit in den USA beheimatet ist.

Fasching - Kinderumzug der Freien Narrenzunft in Wannweil am 1. Februar mit anschließender Kinder- und Weiberfasnet in der Uhlandhalle.



Jetzt sind die Narren los.

Organisiert durch die Freie Narrenzunft Wannweil steht der Tag ganz im Zeichen der fünften Jahreszeit. Den Auftakt bildet der Kinderumzug quer durch den Ort. Über 30 Formationen machen mit. Furchterregende Hexen, grinsende Bären, schaurige Waldgeister und gar nicht lahme Esel erregen die Aufmerksamkeit der Zuschauer am Straßenrand. Bunte Gesichtsfarbe für die Zuschauer, Konfetti-Attacken und Musik runden den Umzug ab, der sein Ziel an der Uhlandhalle hat. Denn nachmittags dürfen dort die jüngsten Faschingsfreunde ihren Spaß ausleben. Verkleidet als Cowboy, Pirat, Clown oder Prinzessin toben die Kinder sich aus.

Kaum haben die Kinder die Halle verlassen, steht die Feier für die Erwachsenen an. Insgesamt 55 Narrenvereine haben sich auf den Weg nach Wannweil gemacht und feiern gemeinsam. „Einmal im Jahr haben wir die Gelegenheit, uns so richtig auszuleben. Im Anschluss an die Faschingszeit wird dafür gefastet“, erklärt Achim Löffler, Zunftmeister der Wannweiler Narrenzunft. An die Zeit nach dem Aschermittwoch verschwendet am Samstagabend allerdings noch überhaupt niemand einen Gedanken.

Im Gemeindehaus findet am 1. Februar die **Kleider- und Spielzeugsbörse** des evangelischen Kindergartens Jona mit einem vielfältigen Angebot statt.

Ortsentwicklung - Mit der **Erschließung des Spinnerei-Geländes** eröffnen sich städtebauliche Chancen - Auf dem Gelände der alten Spinnerei tut sich Anfang Februar was. Der Grundstückseigentümer des weiträumigen Geländes am Ortsrand in Richtung Betzingen gelegen, die Metzinger Holy AG, lässt etliche Bäume und Sträucher roden. Der Zeitpunkt ist gut gewählt, denn Baumfällarbeiten dürfen aus artenschutzrechtlichen Gründen nur in der vegetationsarmen Periode, also bis Ende Februar erledigt werden.



F e b r u a r

Damit nicht genug: Bald sollen auch die alten Wohnblocks der früheren Spinnerei-Arbeiter abgerissen werden. Die langgestreckten Gebäude, direkt an der Hauptstraße gelegen, müssen weichen, damit dort Bauplätze für Mehrfamilien-, Doppel-, Reihen- und Einfamilienhäuser ausgewiesen und erschlossen werden können. „Wir planen dort insgesamt 48 neue Wohneinheiten“, sagt Marcus Reutter, bei der Holy AG für Liegenschaften zuständig.

Der Abbruch der Altbauten kann zügig vonstatten gehen, denn es gibt keine Anrainer, sondern lediglich öffentliche Flächen. Die alte Fabrikhalle, immerhin 8.000 Quadratmeter groß, soll erhalten bleiben und in Lofts umgewandelt werden - hohe Räume, prädestiniert für die Kombination von Wohnen und Arbeiten. Bei der Entwicklung des gesamten Areals, das immerhin 20 Prozent der gesamten Wannweiler Gemeindefläche umfasst, arbeiten Holy AG, Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat als letztlich entscheidende Instanz Hand in Hand, um aus dem lange brach liegenden Gelände etwas städtebauliche Attraktives zu entwickeln.

Neben Wohnbebauung planen Investor und Gemeinde auch, auf dem Spinnereigelände, zur Ortsmitte hin orientiert, zwei Märkte unterzubringen: einen Einzelhandelsmarkt sowie einen Drogerie- und Getränkemarkt. Die Erschließung des großen Geländes und die ersten Bauarbeiten sollen laut Reutter ebenfalls noch in diesem Jahr möglich sein. Mit diesem Projekt bieten sich für Wannweil städtebaulich enorme Chancen, im Innenbereich zusammen mit der Holy AG als Eigentümer und Investor ein attraktives Quartier zu entwickeln, das sicher auch für neue Einwohner interessant sein dürfte.

Haushaltsberatung am 20. Februar. **Kostendeckel fürs Feuerwehrhaus.** Gegen den Willen von Bürgermeisterin Anette Rösch setzt der Gemeinderat bei der Haushaltsberatung eine Kostenobergrenze von 3,23 Millionen Euro beim geplanten Feuerwehrhaus durch. Mit einem Volumen von 11,8 Millionen Euro liegt der aktuelle Etat knapp über dem Haushalt des Vorjahres. Die Rücklagen werden leicht schrumpfen, dafür sollen Schulden zurückgezahlt und keine neuen Kredite aufgenommen werden.

Ein Thema, an dem sich die meisten Gemeinderatsmitglieder stören, sind die **Kosten für den Neubau des Feuerwehrhauses**. Daher fordern die Fraktionen der Alternativen Liste Wannweil (ALW), der CDU, der SPD sowie der Freien Wählerversammlung (FWV), dass die Investition auf eine Summe von 3,23 Millionen Euro gedeckelt und festgeschrieben wird. Die aktuellen Schätzungen bewegen sich in dem Rahmen zwischen 3,3 und 3,6 Millionen Euro, in denen, so Bürgermeisterin Anette Rösch, aber auch alle Nebenkosten bereits enthalten sind. Der aktuelle Entwurf enthält zwar alle Dinge, die den Gemeinderäten im Vorfeld für das Gebäude wichtig waren, er fällt damit allerdings auch teurer aus als ursprünglich gedacht. Die Zahl von 3,3 Millionen Euro hält Anette Rösch für realistisch, die 3,2 Millionen „für nicht schaffbar“, selbst dann, wenn nur vier Boxen für Fahrzeuge gebaut werden, anstatt den empfohlenen fünf.

Zu Beginn der **Mitgliederversammlung des Homöopathischen Vereins** am 21. Februar drückt der scheidende Vorsitzende O.-Uwe Komanschek seine Hoffnung aus, dass es heute doch gelingen möge, zu einer guten neuen Vereinsführung zu kommen. In seinem Jahresbericht erinnert er daran, dass vor einem Jahr keine Wahlen stattfinden konnten, weil es keine Kandidaturen für die zu besetzenden Positionen gab und so der verbleibende Rumpf-Vorstand satzungsgemäß die Vereinsführung kommissarisch weiter wahrnehmen musste. Nachdem vom bisherigen Vorstand nur die Kassenführerin Ursula Göggerle wieder kandidiert, wird versucht, für das künftige Vorstandsteam und den Beirat Kandidaten/innen zu gewinnen; dabei hilft Bürgermeisterin Anette Rösch mit Überzeugungskraft diplomatisch mit, so dass in allen Positionen genügend Kandidaten/innen für die Wahlen zur Verfügung stehen. Für den Vorstand kandidieren Bernd-Olaf Fiebrandt, Norbert Link, Ursula Göggerle (Kasse) und Suse Fankhauser (Schriftführung); sie werden durch Handzeichen offen und ohne Gegenstimmen gewählt und nehmen die Wahl an.



Der scheidende Vorsitzende O.-Uwe Komanschek (sitzend) in der Mitte des neue gewählten Vorstands v.l.n.r. stehend: Ursula Göggerle, Ruth Greiner, Margreth Zillmann, Bernd-Olaf Fiebrandt, Norbert Link, Ulrike Gaiser und vorne li. Suse Fankhauser, re. Karin Kalbfell



Markungsputzete bei der Uhlandhalle

Markungsputzete am 22. Februar: **Manche sind „Sauler!“**. Auf einem Kreuzfahrtschiff soll eine Frau auf ein Bullauge in ihrer Kabine gezeigt haben, um dabei be-

geistert zu sagen: „In diesen Wandschrank passt ja unglaublich viel rein.“ Klar, das ist ein Witz. Nicht amüsant ist dagegen die Tatsache, dass nicht wenige Zeitgenossen der Ansicht sind, Autofenster seien bestens zur raschen Müllentsorgung geeignet. Und dass beliebig viel Müll in die Umwelt passt. Autofenster auf und raus mit der leeren Zigarettenschachtel, der Plastikflasche oder dem Vesperpapier: So werden Straßenränder allerorten mehr und mehr zur Müllkippe. „D'Leut können Sauleut' sein“, hat ein Wannweiler jetzt beim Anblick von dreist entsorgtem Müll im Wald ebenfalls richtig festgestellt. Wichtig ist jedenfalls das Engagement von Bürgern, die sich ehrenamtlich für den Schutz unserer Umwelt einsetzen. Zum Beispiel auch beim alljährlichen „Frühjahrsputz in Wald und Flur“, der Markungsputzete.

Die Teilnehmer der **Jahreshauptversammlung der Eintracht-Chöre** am 21. Februar spalteten sich in zwei Lager. Zum einen in die, die an den traditionellen Gewohnheiten und Liedern festhalten, und Anstoß am aktuellen Liedgut, das zum großen Teil englischsprachig ist, nehmen. Zum anderen in diejenigen, die eben auch englisch singen, da sich der Chor in einem Wandel befindet. Dies wird mit viel Hin und Her diskutiert, um ein für alle Seiten passendes Konzept zu finden. Trotz allen oft auseinandergehenden Meinungen sind der gemeinschaftliche Gedanke und der Zusammenhalt so groß, dass der Spaß am Singen immer noch im Vordergrund steht.



Manchmal muss man die Dinge auf dem Kopf stehend betrachten, um weiter zu kommen, aber bei den Eintracht-Chören wird keiner fallen gelassen!

Die Narren erobern am Schmutzigen Dauschtig den Rathausschlüssel. Die 1. Freie Narrenzunft Wannweil, angerückt mit ungefähr hundert Närrinnen und Narren, will am 27. Februar das Rathaus im Handstreich stürmen, was aber zunächst nicht gelingt. Die Fragen von „Obernarr“ Achim Löffler nach den Gründungsjahren der drei

Wannweiler Narrenvereine beantwortet Bürgermeisterin Anette Rösch mit Bravour. Erst nachdem Löffler auf ihre mehrmalige Aufforderung, zu den Klängen der „Echazrebelln“ ein Tänzchen hinzulegen, eingeht, öffnen sich die Pforten. Nach dem Rathaussturm gibt es bei der **Kinderfasnet** ein buntes Programm mit Spiel und Spaß.



Rathaussturm



M ä r z

Carsharing: Flexibel ohne Zweitwagen - Wenn schon nicht das eigene Auto abgeschafft werden soll, so können doch vielleicht die Kosten für ein vielfach ungenutztes Zweitauto gespart werden – mit dem „teilAuto“, das jetzt auch in Wannweil im Einsatz ist. Auf einem eigens dafür gekennzeichneten Parkplatz gegenüber dem Rathaus wartet ein hellblauer Opel Corsa auf alle, die nur zu bestimmten Zeiten, gelegentlich oder relativ kurze Strecken mit dem Auto fahren und auf die Anschaffung eines eigenen Fahrzeugs verzichten können. „Gerade für die junge Generation ist das teilAuto ein Denkmodell, für Pendler nach Reutlingen und Tübingen zum Beispiel“, sagt Bürgermeisterin Anette Rösch am 3. März bei der offiziellen Inbetriebnahme des Fahrzeugs.



Carsharing - Eine mobile Alternative zum eigenen Auto steht jetzt am Rathaus bereit.

Elektro-Mobilität - Am Rathaus steht seit 3. März eine neue Ladestation. **Saft für E-Bikes und Pedelecs.** Fahrradfahren mit Muskelkraft ist zwar umweltfreundlich, kann aber auch anstrengend werden, wenn es bergauf geht. Da sind E-Bikes, die auch ohne Tret-Arbeit fahren, oder Pedelecs, Fahrräder mit zuschaltbarer elektrischer Tret-Erleichterung, eine hilfreiche Erfindung. Voraussetzung ist allerdings, dass die Räder genügend Energie bekommen. Um den Akku bei längeren Fahrten unterwegs aufladen zu können, gibt es jetzt eine E-Bike-Ladestation vor dem Rathaus mit sechs Steckdosen.

„Die Nutzung von Pedelecs anstelle von Auto oder Motorrad kann zur Verbesserung der Umwelt, zur Entspannung auf den überfüllten Straßen und den oft teuren und raren Parkplätzen sowie zur körperlichen Fitness beitragen“, erklärt Hauptamtsleiter und „Motor“ des Projekts Volker Steinmaier das Motiv zur Einrichtung der Ladestation. Unterstützt werden mit dem kostenlosen Service der Ladestation insbesondere Radfahrer, die auf der Durchfahrt sind und in Wannweil „nachtanken“ möchten. Während der Ladezeit können sie eine Pause im Rathaus-Café machen. Zudem profitieren Pendler, die in Rathausnähe arbeiten und ihren Akku für die Rückfahrt laden möchten, von der E-Tankstelle.



neue Ladestation für E-Bikes und Pedelecs eröffnet

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche hat der **Weltgebetstag der Frauen** das Thema „Ägypten“ zum Inhalt. Im Martin-Luther-Haus treffen Frauen aller Konfessionen zu einem bunten, vielseitigen Gottesdienst, der am 7. März rund um den Erdball gefeiert wird.

Abbruch hat begonnen - Einen rechtsgültigen Bebauungsplan gibt es noch nicht. Dennoch, auf dem **Gelände der Alten Spinnerei** werden am 20. März die Voraussetzungen für die Neubebauung geschaffen: Die ersten Abbrucharbeiten beginnen, nachdem im Februar bereits Bäume gefällt worden sind. Das Projekt nimmt langsam Fahrt auf. Von den derzeit laufenden Abbrucharbeiten sind drei langgestreckte Gebäude an der Hauptstraße und ein Haus an der Fallenbachstraße betroffen, die früheren Wohnblocks der Spinnerei-Mitarbeiter, deren bisherigen Mieter inzwischen ausgezogen sind.



Auf dem Gelände der Alten Spinnerei fallen die ersten Häuser.

Die Gemeinde zeigt am 9. März zum **bundesweiten Tag der Archive** historische Gemeindeakten. Knapp zwei Dutzend Neugierige blicken tief hinein, „Das Archiv ist das Gedächtnis der Gemeinde“, sagt Hauptamtsleiter Volker Steinmaier - jetzt werden die Schätze erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dieser aktuelle Schappschuss eines Weißstorches, hinlänglich auch als Adebar, „Baby-Überbringer“ und NABU-Symbol bekannt, kann zwar nicht mit einer Melodie glänzen, doch auch „Klappern gehört zum Handwerk!“ Hier bei einer kurzen Rast auf dem Sendemast am Bahnhof, aufgenommen am 11. März um ca. 7.30 Uhr vom NABU-Vorsitzenden Otto Künstle.



Weißstorch in Wannweil – der Frühling kündigt sich an

Tennisclub unter neuer Führung. Auf der Jahreshauptversammlung am 14. März übergibt der langjährige und verdienstvolle Vorsitzende Achim Mayer das Amt an

Dr. Wolfgang Neu. Fast der gesamte bisherige Vorstand wird durch die Wahlen neu formiert: Bettina Gutbrod ist 2. Vorstand, Josef Wolfers löst Dieter Rilling als Kassier ab, Gabriele Hahn ist neue Schriftführerin und Max Gutbrod agiert künftig als Jugendsportwart. Enzo Alfano wechselt in das Amt des Sportwarts, Hannes Heublein bleibt der Technikwart, und Gisela Dräger sowie Walter Unger helfen dem Verein weiterhin als umtriebige Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und „gute Geister“.



Der neue Vorstand des Tennisclubs Wannweil e.V. von links: Wolfgang Neu, Walter Unger, Max Gutbrod, Bettina Gutbrod, Enzo Alfano, Gisela Dräger, Josef Wolfers und Gabriele Hahn. Auf dem Bild fehlt Hannes Heublein.

Ein Ende ist immer ein Neuanfang. Mit dem Marsch Jubiläumsklänge eröffnen die Musiker unter der Leitung von Martin Rein die Jahreshauptversammlung des Musikvereins am 15. März. Mit 42 Mitgliedern ist diese gut besucht, wenn auch der Stuhl von Bernd Märkle leer bleibt. Dieser hatte Ende Januar seinen Rücktritt als Vorsitzender erklärt. Deshalb übernimmt Martin Rein als 2. Vorsitzender die Leitung der Versammlung und den Bericht des Vorsitzenden. Erich Herrmann, als Vertreter der Gemeinde, findet beim Tagesordnungspunkt Entlastungen und anschließend bei den Wahlen zum Vorsitzenden die passenden Worte für den Wechsel in der Führungsriege des Vereins. „Es wäre zu wünschen gewesen, dass der Vorsitzende auf eine andere Weise verabschiedet wird. Bernd Märkle hat den Verein sehr lange geführt und dafür ist zu danken.“



Das neue Vorstandsteam des Musikvereins

Herrmann, der auch die Wahl des Vorsitzenden leitet, freut sich über das eindeutige Wahlergebnis. „Dem neuen Vorsitzenden Martin Rein ist das vielfältige Engagement, das er in den Verein einbringt, hoch anzurechnen und Dank zu sagen.“ Er schließt mit den Worten: „Ein Ende ist immer ein Neuanfang und ich wünsche Euch allen eine Aufbruchstimmung.“

18. März. **Theo Glasmacher** feiert seinen **97. Geburtstag**.

Kids-Konzert mit Tracey Campbell: Energiegeladene Show. Ein Star und 45 Nachwuchstalente begeistern die Leute in der voll besetzten Johanneskirche am 21. März. Wohl selten in der knapp 1.000-jährigen Geschichte des Gotteshauses feiern die Besucher so fröhlich und ausgelassen.



Charismatischer Star mit Bühnen-Neulingen vereint: Tracey Campbell reißt die ganze Johanneskirche mit

Kaum hat Tracey Campbell, der Star aus London, die Bühne betreten, die ersten Töne gesungen, da bewegen sich in der Kirche Hände und Füße im Rhythmus der Musik. So benötigt die Sängerin auch keine großen Überzeugungskünste, um ihr Publikum zum Mitmachen zu animieren. Noch mehr Applaus gibt es nur, als der Kids-Gospelchor ins Licht der zahlreichen bunten Scheinwerfer tritt. Die sechs- bis achtjährigen Grundschüler lassen sich von der großen Erfahrung Campbells und deren Souveränität anstecken. Zusammen mit der 57-jährigen Sängerin verbreiten sie gute Laune und liefern eine energiegeladene Bühnenshow ab. Auch vor Solo-Auftritten schrecken manche der Kinder nicht zurück und zeigen selbstbewusst, was sie in den vergangenen Wochen alles gelernt hatten. Über das Jugendbegleiterprogramm des Fördervereins, das an der Uhlandschule angeboten wird, kamen sie zu ihrem großen Auftritt. Die Ganztagschule bietet ein buntes Nachmittagsprogramm an, zu dem auch die evangelische Kirchengemeinde etwas beiträgt.

Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 21. März. Die beiden Vorsitzenden Walter Binder und Petra Schade geben bekannt, dass die Zahl der Vereins-

mitglieder leider wieder um 42 zurückgegangen, so dass zum 01.01.2014 exakt 531 Mitglieder registriert sind. Auch im Jahr 2013 führte der SVW wieder zahlreiche Veranstaltungen durch, wie zum Beispiel Theaterabend, Beteiligung beim Nachtzug der „Wilden Weiber“, Mit-hilfe bei der Markungsputzete, Hockete mit Elfmeter-Turnieren, Bewirtung bei den Eintracht-Chören, Ferienprogramm, Herbstfeier, Organisation eines Orientierungslaufs und Weihnachtsmarkt.

Auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr kann der Vorsitzende Hauke Petersen auf der **Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins** am 22. März zurückblicken. Im Mittelpunkt standen die Zeitzeugengespräche „Flucht und Vertreibung“, „Fremde Heimat Deutschland“ und „Begegnung mit den Amischen“. Die Zahl der Mitglieder ist leider wieder zurückgegangen, bedingt durch die Altersstruktur sind es jetzt noch etwa 600. 70 % der Mitglieder sind über 70 Jahre alt, 34 % über 80, 7 % über 90 Jahre alt. Damit nahm auch die Zahl der Jubilarsbesuche zu. 2014 werden 59 Mitglieder zum Geburtstag besucht, anlässlich des 80., 85., 90. oder 95. Geburtstages.

Zur Zeit finden intensive Gespräche statt mit den Partnern der Wannweiler Arbeitsgemeinschaft Besuchsdienst und Wannweiler Vereinen, um nach dem Vorbild der Seniorpaten der Nachbargemeinden über die Jubilarsbesuche hinaus den Besuchsdienst auszubauen.



Der alte und neue Vorstand des Krankenpflegevereins: Erhard Treutlein, Silke Spieß, Barbara Ketterer, Ralf Knop, Hauke Petersen. Auf dem Bild fehlt Christa Ehlert

Ende des Jahres schuldenfrei. Einstimmig verabschiedet der Gemeinderat am 27. März den **Haushalt für das laufende Jahr**. Nachdem die Gemeinde das Zahlenwerk Ende Januar vorgestellt hatte, stimmten die Fraktionen in der Februar-Sitzung für einige Änderungen. Nun präsentieren Bürgermeisterin Anette Rösch und Ralf Knop, Leiter der Finanzverwaltung, den überarbeiteten Haushalt, der ohne die Aufnahme von neuen Krediten

auskommt. Dafür werden Schulden zurückgezahlt, allerdings auch die Rücklagen angetastet. Als eine „Herausforderung“ bezeichnet Bürgermeisterin Rösch den Plan, der ein Gesamtvolumen von knapp 11,9 Millionen Euro hat. Auf der einen Seite muss sich die Verwaltung auch in den kommenden Monaten weiterhin um die Abwicklung der Hagelschäden kümmern, andererseits stehen in der nächsten Zeit mehrere große Bauprojekte an. Neben dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses fallen mehrere Straßensanierungsarbeiten an. Läuft alles nach Plan, dann ist Wannweil Ende 2014 schuldenfrei.

Tagelang streiften vier Studenten der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg durch die Wannweiler **Streubstwiesen**, kartierten die Bäume, sammelten Daten und nahmen Proben. Das Ergebnis ihrer Untersuchung fassten sie in einem Bericht über 56 Seiten zusammen, den sie am 27. März im Gemeinderat vorstellen. In Wannweil präsentieren sich die Bäume nicht gerade im Bestzustand. Insgesamt 651 Bäume auf einer Fläche von 16,3 Hektar wurden kritisch beäugt, bei den meisten von ihnen kommen die Studenten zu dem Resultat, dass ihr Pflegezustand verbesserungswürdig ist. In den untersuchten Gebieten Kobletwasen, Mark West und Wengenwasen sind die Bäume zu eng gepflanzt oder vom Feuerbrand befallen oder haben abgebrochene Äste oder morsches Holz. Am besten präsentieren sich die Obstbäume im Bereich Mark West, dort befindet sich mehr als die Hälfte in einem gepflegten Zustand.

Vier mögliche Konzepte, wie es nun mit den gemeindeeigenen Wiesen weitergehen könnte, haben sich die Studenten in Zusammenarbeit mit Ulrich Schroefel, Grünflächenberater des Landkreises Reutlingen, überlegt. Ein konsequenter Erhalt hätte den Vorteil, dass Traditionen und das typische Landschaftsbild erhalten bleiben. Die hohen Kosten und die zu geringe Nachfrage lassen diese Möglichkeit wirtschaftlich aber kaum zu. Möglich wäre auch das Pflanzen von Wildobstbäumen, die ohne Pflege auskommen. Eine parkähnliche Landschaft wäre die Folge dieser kostengünstigen Variante. Das dritte Konzept sieht die Anlage eines Agroforstsystems zur Wertholzproduktion vor. Das letzte Modell ist eine Kombination aus traditionellem Streubstbau und einer Wertholzanlage. Letztendlich ist wohl nur ein gemischt genutztes Modell denkbar, meint Anette Rösch. Ein Rundgang der Gemeinderäte mit den Nachwuchswissenschaftlern durch die untersuchten Gebiete im Sommer soll weitere Klarheit bringen.

Neue (alte) Führung bei der Feuerwehr: Am 27. März findet die Einsetzung der, im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Januar gewählten, neuen Feuerwehrführung durch den Gemeinderat statt. Für Kommandant Andreas Aichele und seinen bisherigen Stellvertreter Lars Kleeblatt ist dies bereits die dritte Bestellung. Erstmals wird mit Frank Herrmann ein zweiter Stellvertreter des Kommandanten bestellt. Grund für diesen Wahlvorschlag ist die immer größer werdende Arbeitsbelastung, insbesondere durch Großprojekte wie den Neubau des Feuerwehrhauses oder auch Großschadenslagen wie Hagel oder Hochwasser.

In derselben Sitzung verabschiedet der Gemeinderat den **Haushalt 2014**.

Am Sonntag, **30. März** werden folgende Mädchen und Jungen in der Johanneskirche **konfirmiert**:

Jonas Bernhardt, Fynn Beier, Vincent Czebeka, Hannes Faulhaber, Philipp Gall, Jennifer Heusel, Mika Hocke, Selina Höckh, Noah Iwert, Can-Moritz Kern, Sarah Koch, Franziska Kurz, Paula Lutz, Ruven Quintus, Tim Reineemann, Mick Scholz, Fabian Schwabe, Laura Schwabe, Annalina Sterr, Annkatrin Welsch.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Hauptprobe mit Vikar Ergenzinger

Das Fisch-, Ostereier- und das **18. Oster-Sportschießen** der Schützengilde findet am Osterwochenende statt (18. bis 21. März).



April

Ostermarkt mit viel Herz und noch mehr Hasen. Die 70 Aussteller beim Ostermarkt am 5. April zeigen doppelt Herz: Einerseits mit Herzen in verschiedenen Materialien wie Holz, Ton und Stein und andererseits mit ihrer freiwilligen Spende in Höhe von exakt 846 Euro aus ihren Verkaufserlösen. „Mit dem gespendeten Geld kann der Sprachkurs Mama lernt Deutsch rund ein halbes Jahr lang finanziert werden“, so Volker Steinmaier, Vorsitzender des Fördervereins der Uhlandschule. Zum Ostermarkt mit viel Herz trägt Frank Raschhofer aus Sonnen-

bühl maßgeblich bei, denn seine Holzherzen sind Blickfang und Verkaufshit.



Das musikalische Rahmenprogramm gestalteten der Musikverein, der Akkordeonclub „Quetschkommod“ die Musical Style & Showdance Gruppe unter Leitung von Angelika Kasch, der Eintracht-Chor und spontan zusätzlich Klarinettist Johannes Landhäußer, wenn er nicht beim Stand seiner Frau benötigt wird

Konfirmation 2 am 6. April mit folgenden Mädchen und Jungen: Timo Boschtek, Anna Emmerich, Sara Hallwachs, Mike Hummel, Tobias Kast, Rouven Krohnke, Vincent Maier, Daniel Majer, Philipp Mayer, Karen Möhler, Katja Raiser, Eric Rempfer, Kevin Stoll.

Lob für die Powerfrau. „Für viele Besucher ist es unverzichtbar“, erklärt Gisela Ziegler. Seit 14 Jahren leitet sie das Jugendhaus in der Schulstraße und hat in dieser Zeit so einige Höhen und Tiefen miterlebt. In ihrem Jahresbericht, den sie den Gemeinderäten am 10. April vorträgt, macht sie klar, dass die Jugendarbeit einem Wandel unterliegt. Kamen die jungen Leute früher in das Haus, um Gleichgesinnte zu sehen und den neuesten Klatsch und Tratsch auszutauschen, so wird dieser Platz immer mehr von den Neuen Medien ersetzt. Kommunikation findet mittlerweile über Facebook und Kurznachrichtendienste statt. Dies könnte ein Grund dafür sein, dass die Besucherzahlen im Jugendhaus rückläufig sind.

12 bis 15 kommen im Durchschnitt an den beiden offenen Tagen Mittwoch und Freitag. Die Tatsache, dass viele Wannweiler Schüler die Werkrealschule in Kirchentellinsfurt besuchen und somit die meiste Zeit am Tag dort verbringen sowie das achtjährige Gymnasium sind für Ziegler weitere Gründe, warum die Besucher in ihrem Haus abnehmen. Eine Mädchenarbeit findet kaum noch statt. Nur der offene Treff wird gut besucht. „Das ist auch wichtig. Hier lernen sie Toleranz und Respekt gegenüber anderen“, sagt Ziegler, die dennoch positive Tendenzen erkennen kann. Die Probleme, am sogenannten Asyl-Eck in der Dorfstraße sind verschwunden, und vielen jungen Menschen konnte in den vergangenen Jahren durch die Vermittlung von Ausbildungsplätzen geholfen werden. Für ihre engagierte Arbeit erhält die „Powerfrau Gisela Ziegler“, so Uta Sommer (ALW), Lob aus allen Ge-

meinderats-Fraktionen und von Bürgermeisterin Anette Rösch.

Nur noch ein Supermarkt. Kleine Änderung beim **Bebauungsplan für die Alte Spinnerei**. Die Grundstückseigentümerin, die Metzinger Holy AG, plant auf dem großen Gelände am Ortsausgang in Richtung Betzingen Wohnungen zu errichten. Ebenso sahen Investorin und Gemeinde bisher vor, zwei Einzelhandelsbetriebe unterzubringen. Nun werden allerdings Planänderungen vorgenommen und statt der zwei Läden, die eine Fläche von je 800 Quadratmeter Verkaufsfläche gehabt hätten, wird es nur einen einzelnen Markt mit einer maximalen Verkaufsfläche von 1.400 Quadratmeter geben. „Ein Vollsortimenter gewährt die Versorgung des Ortes besser“, erklärt Bürgermeisterin Anette Rösch am 10. April im Gemeinderat, der diesem Beschluss zustimmt und damit einer Empfehlung des Regierungspräsidiums Tübingen folgt. In den Planungen wird Wert darauf gelegt, dass die neuen Einkaufsmöglichkeiten nicht nur gut mit dem Auto zu erreichen sind. Eine Brücke über die Echaz sorgt dafür, dass das Gelände auch für Fußgänger und Radfahrer einfach zu erreichen ist.

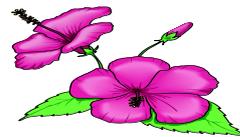
Jahresbericht über die Gemeindebücherei. Die Zahlen, die Christina Ulmer-Trauner als Leiterin der Bücherei dem Gemeinderat am 10. April vorträgt, können sich durchaus sehen lassen. Der Gesamtbestand von 14.985 Medien zum Ende des vergangenen Jahres bedeutet einen kleinen Zuwachs im Vergleich zu 2012. Die Kinder- und Jugendbücher machen dabei mit über 5.400 Einheiten den größten Teil aus, gefolgt von Romanen. Aus der Mode gekommen sind CD-Roms, sie werden seltener ausgeliehen und somit sank auch ihr Bestand. Insgesamt 53.595 Medien wurden 2013 entliehen, was einem kleinen Plus zum Vorjahr entspricht. Auch hier stehen die Kinder- und Jugendbücher an der Spitze, ebenso sehr gefragt sind DVDs. „Manche Bücher und Filme sind so beliebt – die stehen quasi nie im Regal“, erzählt Ulmer-Trauner. Elf Stunden hat die Bücherei pro Woche geöffnet, immer montags, mittwochs und freitags. „Genutzt wird die Bibliothek generations-, standes- und nationalitätsübergreifend“. Zwar werden Bücher für Kinder und Jugendliche am häufigsten nachgefragt, dennoch war die Zahl bis vor kurzem leicht rückläufig. Den Grund darin sieht Ulmer-Trauner in der Ganztagsbetreuung an der Uhlandschule. Ihre Lösung: kommen die Schüler nicht mehr in die Bücherei, muss die Bücherei in die Schule kommen. So schleppen die Frauen einmal im Monat Medien ins Foyer der Uhlandschule. Unter dem Motto „Literaturschätze aus dem Koffer“ bewerben sie erfolgreich ihre Kinder- und Jugendbücher. Seit Beginn der Aktion sind die Ausleihzahlen wieder gestiegen.

Im Oktober darf groß gefeiert werden, denn die Gemeindebücherei wird dann stolze 90 Jahre alt. Und was wünscht man sich, wenn man so alt wird? Ulmer-Trauner weiß es ganz genau. E-Books sollen beschafft werden. „Wir wollen aktuell bleiben und neue Medien nutzen“.

Am 24. April darf das Ehepaar **Stanislas und Olga Majchrzak** seine **Diamantene Hochzeit** feiern und auf 60 Ehejahre zurückblicken.

Beim **Blütenrundgang** des Kreisobstbauverbandes Reutlingen am 27. April stehen die Streuobstwiesen rund um Wannweil im Fokus der Obst- und Gartenbauer. Es gibt dabei jede Menge nützlicher Informationen – doch mit allzu vielen Blüten sind die Obstbäume Ende April nicht mehr geschmückt. Kein Wunder, setzte die Blüte dieses Jahr doch drei Wochen früher ein als gewöhnlich.

Traditionelle **Maibaumaufstellung**: Am 30. April stellt die Feuerwehr den Maibaum auf dem Rathausplatz auf und sorgt auch für das leibliche Wohl.



M a i

Am 1. Mai findet die **Maihockete des Musikvereins** auf dem Parkplatz beim Probelokal an der Eisenbahnstraße statt. Die aktive Kapelle erlebt ein fast perfektes Maifest, sie trotz Wind und Wetter, erlebt zeitweise auch Sonnenschein und meldet frühzeitig „ausverkauft“, zumal alle Pommes, Rote, Currywürste und Schweinehälse frühzeitig aufgegessen werden.



Die aktive Kapelle des Musikvereins unterhält ihre Gäste

Das blühende Leben beginnt in Wannweil jeweils mit dem vom Obst- und Gartenbauverein organisierten **Fensterblümlenmarkt**. Am 9. und 10. Mai werden im Garten der Familie Gaiser Blumen, die von den ortsansässigen Gärtnern in hervorragender Qualität geliefert werden, unter sachkundiger Beratung verkauft. Der Obst- und Gartenbauverein kann zufrieden sein, zumal sich viele alte, aber auch neue Gesichter zum Blumenkaufen einfinden. Nach Abschluss des Blumenverkaufs geht es über zur gemütlichen Hockete mit Kaffee, Kuchen, Rote und Hals vom Grill sowie dem einen oder anderen Viertele. Der Musikverein verwöhnt die Ohren der zahlreichen Gäste mit einem hervorragenden Programm.

Motorradgottesdienst am 10. Mai 2014. Nach dem musikalischen Empfang durch die Band „Ceil“ und der Begrüßung durch Pfarrer Eberhard Gläser, Bürgermeisterin Anette Rösch und Vorstand Uwe Walter ("Walle") folgt ein ergreifender Gottesdienst mit Liedern, der Ansprache, Gebeten, der Kollekte für bessere Leitplanken in gefährlichen Kurven und der Segnung. Und zum Schluss der traditionelle Ballonstart mit den Bitten und Wünschen, die zum Himmel steigen.



Ballonstart nach dem Motorradgottesdienst

Erstkommunionfeier. In Wannweil feiern am 11. Mai sieben Kinder aus Wannweil und zwölf Kinder aus der Gesamtgemeinde Kusterdingen ihre Erstkommunion in unserer Kirche St. Michael. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „In Gottes Hand geborgen.“

Baby-Boom in Wannweil. Eigentlich hatte Hauptamtsleiter Volker Steinmaier gedacht, dass die Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren auf absehbare Zeit ausreichen würde. Doch mit Beginn des neuen Kindergartenjahrs im September braucht es neue Plätze, weil es in Wannweil offensichtlich einen gewissen Baby-Boom gibt. Ein Gespräch zwischen Bürgermeisterin Anette Rösch, Hauptamtsleiter Steinmaier, der Leiterin des katholischen Kindergartens St. Michael, Cordula Hofmann, und dem Leiter des katholischen Verwaltungszentrums Tübingen, Reinhard Will, führte zu einer schnellen Lösung: **Im katholischen Kindergarten kann von September an eine neue Kleinkindergruppe für zehn kleine Buben und Mädchen eingerichtet werden.**

Bisher war St. Michael ein Regelkindergarten für Drei- bis Sechsjährige mit zwei Gruppen à 25 Kindern. Zum September wird eine dieser Gruppen in eine Gruppe mit Altersmischung und verlängerten Öffnungszeiten für zwei- bis sechsjährige Kinder umgewandelt. Dieser Neuausrichtung und Ausweitung der Kinderbetreuung in Wannweil stimmen die Gemeinderäte am 15. Mai zu.

Spargelesen beim Albverein am 16. Mai. Das von Alfred Allgaier ausgeschriebene Spargel-Event wird von

Mitgliedern und Freunden des Albvereines begeistert angenommen. Ein bis auf den letzten Platz besetztes Vereinszimmer verwandelt sich in ein Gourmet-Restaurant mit schön gedeckten Tischen. Allgaier und sein Team ernten viel Lob für das feine Essen mit reichlich Spargel, Flädle und Schinken und einem darauf abgestimmten kühlen Grauburgunder. Auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Lieder zum Thema Spargel (Veronika, der Lenz ist da) und Gedichte, sowie ein kniffliges Spargel-Quiz, aber auch angeregte Unterhaltungen an den Tischen runden den kulinarischen Genuss ab.



Spargel-Event beim Albverein

Jugendmitarbeiter-Wochenende vom 16. bis 18. Mai in Bremelau. 30 Jugendmitarbeiter der Evang. Kirchengemeinde fahren für ein Wochenende auf die Alb nach Münsingen-Bremelau. Sie nutzen die Zeit, um in Gemeinschaft miteinander und mit Gott Erfahrungen aus den Gruppen auszutauschen und neuen Input für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu erhalten.



Jugendmitarbeiter-Wochenende der Evang. Kirchengemeinde

Spielerehrungen am 18. Mai. Gleich dreimal hat der SV Wannweil Grund Spieler seiner 1. Mannschaft zu ehren. Sage und schreibe jeweils mehr als 250 Spiele standen die drei Kicker für den SV Wannweil auf dem Platz, um

Punkte und natürlich Siege einzufahren. Für ihre Leistung werden sie mit einem Geschenkkorb bedacht.



Alexander Reuter (Denker und Lenker im Mittelfeld), Thomas Weiss (Torhüter der Extraklasse), Sven Fischer (ruhender Pol in der Abwehr)

Am 21. Mai darf das Ehepaar Wilhelm und Frida Martini seine **Goldene Hochzeit** feiern und auf 50 Ehejahre zurückblicken.

Gemeinderatswahl am 25. Mai. FL, GAL und SPD behalten ihre Mandatsstärke. Fünf Neulinge ziehen in den Gemeinderat ein. CDU gewinnt einen Sitz dazu.

Die Wannweiler CDU darf sich als Wahlsieger sehen. Im Vergleich zur letzten Kommunalwahl 2009 legt sie fünf Prozentpunkte zu und kann sich über 32,78 Prozent der abgegebenen Wählerstimmen freuen. Der Stimmenzugewinn drückt sich auch in mehr Mandate aus. Waren die Christdemokraten bisher mit vier Gemeinderäten vertreten, sind es nun deren fünf. Stimmenkönig mit 2.281 Stimmen wird der CDU-Fraktionsvorsitzende Erich Herrmann. Mit ihm ziehen auch seine bisherigen Fraktionskollegen Erwin Hallabrin, Thomas Leibssle und Alfred Allgaier wieder in den Gemeinderat ein. Ergänzt wird das Quartett in Zukunft durch Martin Rein, der mit 1.272 Stimmen das zweitbeste Ergebnis auf der CDU-Liste erzielen kann.

Mandatsverlust bei der FWV. Das eine Mandat, das die CDU dazugewinnt, geht zu Lasten der Freien Wählervereinigung (FWV), die nur von 7,65 Prozent der Wähler gewählt wird und damit um gut neun Prozentpunkte verliert (2009: 17 Prozent). Stellte die Freie Wählervereinigung bisher zwei Gemeinderäte, zieht nun nur Martina Lietz mit 295 Stimmen in das Gremium ein. Die beiden bisherigen Gemeinderäte der FWV, Karin Schäfer und Manfred Wolfer, waren nicht mehr angetreten.

Grüne zweitstärkste Kraft. Wenig Veränderungen im Vergleich zur Wahl 2009 gibt es bei den übrigen drei Listen. 21,94 Prozent der Wannweiler geben der Grün-Alternativen-Liste (GAL) ihre Stimme, die somit die zweitstärkste Kraft im Ort wird und wie bisher drei Vertreter in das neue Gremium schicken wird. Neu im Rat sind

Joachim Hespeler, der mit 1 303 Kreuzchen das beste Ergebnis innerhalb der GAL verzeichnet sowie Dr. Christoph Treutler. Wiedergewählt wird Eva Ziegler, die mit ihren 26 Jahren die jüngste Gemeinderätin bleibt.

Nur zwei Sitze für die SPD. Um einen Prozentpunkt auf 18,14 Prozent kann die SPD ihr Ergebnis im Vergleich zu 2009 verbessern. Dennoch reicht es für die Sozialdemokraten wieder nur zu zwei Mandaten. Werner Rasp und Sigrun Franz-Nadelstumpf, die beiden Spitzenkandidaten auf der Liste und bisherigen Gemeinderäte, werden wiedergewählt. Leichte Verluste hat die Freie Liste (FL) zu beklagen. Sie rutscht von 21 Prozent im Jahr 2009 auf 19,49 Prozent ab, stellt mit Helmut Bader, Ulrich Joos und Michael Wahl allerdings weiterhin drei Räte. Freuen darf sich Bader, der mit 1.350 Stimmen das zweitbeste Ergebnis aller Kandidaten erreicht. Somit setzt sich der neue Wannweiler Gemeinderat aus neun wiedergewählten Gemeinderäten und fünf neuen Gesichtern zusammen. Minimal verschlechtert sich die Wahlbeteiligung. Gingen im Jahr 2009 noch 56,87 Prozent der Wannweiler an die Urnen, sind es am Sonntag nur noch 55,5 Prozent.



Bekanntgabe der Wahlergebnisse im Gemeindehaus

Kreistagswahl Reutlingen: CDU legt zu und die FDP verliert die Hälfte. Ein kleines bisschen luftiger wird es künftig bei den Sitzungen des Kreistags: Das neu gewählte Gremium zählt inklusive der Ausgleichsmandate 69 Sitze – bisher waren es 72. Die meisten gehen wiederum an die FWV. Die Vereinigung der Freien Wähler wird mit 22 Kreisräten vertreten sein – das sind allerdings zwei weniger als bisher. Die CDU, die bei der Wahl 2009 so schlecht wie nie zuvor abgeschnitten hatte, berappelt sich wieder, hat 20 Sitze und damit einen dazugewonnen. Über den Wiedereinzug in den Kreistag freuen sich Bürgermeisterin Anette Rösch sowie Erich Herrmann.

Handwerk - In der Kerzenwerkstatt Wannweil hat eine Frau mit Handicap einen Arbeitsplatz gefunden. Die Augen von drei Menschen strahlen am 28. Mai mit dem Schein der handgefertigten Kerzen um die Wette. Grund dafür ist der neu geschaffene Arbeitsplatz für Heike Pfinztag in der Kerzenwerkstatt. Pfinztags Weg kann anderen Mut machen, ihr zu folgen, trotz aller neuen Eindrücke. Und das Engagement Ritters ist beispielhaft,

wie man in Zusammenarbeit mit einer Einrichtung für behinderte Menschen, wie der in Gomaringen, einen Arbeitsplatz schaffen kann.



Heike Pfingstags Fertigkeiten kommen beim Herstellen von Kerzen und anderen Arbeiten drum herum bestens zum Einsatz. Amadé Ritter (links) als Inhaber der Werkstatt und Thomas Leibssle von der Werkstatt für behinderte Menschen in Gomaringen haben den Arbeitsplatz gemeinsam geschaffen.

Die Narrengruppe „d’Wannweiler Esel“ veranstaltet am 29. Mai eine **Vatertagshockete** auf dem Rathausplatz und sorgt für Musik und das leibliche Wohl.

Partnerschaftsfeierlichkeiten/Dorffest vom 29. Mai bis 1. Juni. Dicht, bunt, leidenschaftlich gestaltet sich die deutsch-französische Geburtstagsfeier in Wannweil.

Wannweil und Mably: Die erste Hochzeit steht ins Haus. Was aus einer Partnerschaft zweier Gemeinden werden kann, zeigt sich am Wochenende bei der großen Feier auf dem Rathausvorplatz zum zehnten Jahrestag der Vertragsunterzeichnung mit dem französischen Mably in der Nähe von Roanne. Sogar die Sonne findet sich rechtzeitig zum großen Fest ein.



Luftballons starteten in den Farben der französischen Freunde und Gäste.

Hochzeit. Ein französischer Musiker des Blesorchesters „Tous dans le Vent“ aus Mably macht einer Musikerin aus Wannweil auf der Bühne jetzt bei dem Fest einen Heiratsantrag. Die beiden haben sich beim Treffen der Gemeinden vor fünf Jahren kennengelernt und „zuerst hatten wir alle 14 Tage einen zusätzlichen Musiker bei den Proben, und kaum, dass unsere Kiki das Abitur gemacht hat, plötzlich zwei Musiker weniger, weil sie nach Mably zog“, sagt der Wannweiler Dirigent und Vorsitzende des Musikvereins, Martin Rein.

Feuerschale. Mit wahren Feuereifer engagiert sich die Künstlerin Heidi Degenhardt für die Freundschaft zwischen beiden Gemeinden. Sie lässt Kinder und Erwachsene Gesichter in von ihr und ihrem Mann Manfred entworfene Silikonmasken kneten, brennt diese in einer Feuerschale und fügt sie zu einer offenen Partnerschaftskette zusammen. Diese kann jederzeit beliebig verlängert werden.

Feuereifer. Künstler aus beiden Gemeinden haben erneut für eine Ausstellung, dieses Mal in Wannweil, kreative Werke geschaffen und engagieren sich mit wahren Feuereifer für die gemeinsame Sache, denn Kunst verbindet bekanntlich. Bis zum 10. Juni sind die Kunstwerke unter dem Motto „Zwei Länder, zwei Gebäude“ im Rathaus und im Gemeindehaus zu sehen.

Feurige Radler. In nur sechs Tagen durch die Berge sind einige französische Gäste nach Wannweil geradelt. Zehn Tage am Wasser entlang waren die Wannweiler im vorigen Jahr 750 Kilometer bis nach Mably unterwegs. Eine französische Radlerin stürzte diesmal bedauerlicherweise, brach sich das Bein und wird nun nach einer Operation liegend den Heimweg antreten müssen.

Dacharbeiten. Volker Steinmaier und Daniel Sorg steigen den Wannweilern aufs Dach. Sie bringen nämlich ein Willkommens-Banner für die Freunde aus Mably über der Bücherei an. So ganz einfach ist das nicht, aber auch sie sind mit Feuereifer bei der Sache.

Film- und Schnittkunst. Albert Mayer hat geschnitten, was Klaus-Dieter Skwirblies bei Partnerschaftstreffen gefilmt hat. Außerdem haben Jugendliche aus Wannweil und Mably zusammen mit anderen Jugendlichen ein internationales, multikulturelles Filmprojekt in Szene gesetzt und führen es beim Treffen in Wannweil vor. Die Geschichtswerkstatt hat ebenfalls gefilmt und den Film mit französischen Untertiteln belegt. Sie zeigt einen Ausschnitt aus dem Projekt „24 Stunden von Wannweil“ mit Wannweiler Schmalfilmen aus den 70er-Jahren.

Freundschaft. Es gab und gibt noch viele weitere Aktivitäten in der lebendigen Freundschaft beider Gemeinden. „Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigen die vielen Schwierigkeiten, die wir an unterschiedlichsten Fronten in Europa noch zu bewältigen haben. Davon zeugen die Wahlen am vergangenen Sonntag“, sagt Bürgermeisterin Anette Rösch. Beide Gemeinden verbinde „der Wunsch, den Menschen über Ländergrenzen hinweg Freundschaft entgegenzubringen und für Verständnis und

Toleranz zu werben“. Den Frieden in Europa zu sichern sei das wichtigste Ziel, „gefolgt von stabiler Währung, Verringerung der Arbeitslosigkeit und Perspektiven für die Jugendlichen in ganz Europa.“ Ihr Amtskollege Jean-Jaques Ladet sieht in der Feier ein „schönes Symbol für die Einbettung unserer festen und freundschaftlichen Verbindungen in ein Europa, das wir um jeden Preis trotz der Zunahme der Extremisten verteidigen und entwickeln müssen“. Wegen der Hochzeit seiner Tochter kann er nicht nach Wannweil kommen, lässt aber seine Rede vorlesen.



Gottesdienst und Festakt am Sonntag

Kinderfreuden. Die Geschichtswerkstatt Wannweil hat ein Kinderkarussell mit Holzpferden wie früher organisiert. Die Kindergärten laden zu Spielen ein, wie Sonnenmutzen basteln, Buttons herstellen und Schatzsuche im Sand. Clown Paul treibt Sport mit ihnen.

Luftballonstart des Fördervereins der Uhlandschule. Statt üblichem Fassanstich zu Beginn des großen Festes lassen die Wannweiler und ihre Freunde aus Mably Luftballons in den Himmel steigen. Dabei sind zwar in dem Moment noch dunkle Wolken zu sehen, aber die Luftballons scheinen diese zu verdrängen.

Musik. Die Sprache der Musik verstehen alle. Die Begeisterung für unterschiedliche Musikstile ist deutlich erkennbar. Klassischer Gesang von Miriam Kurrle mit Klavierbegleitung von Sabine Finckh zur Ausstellungseröffnung gefällt ebenso wie Lieder vom Eintracht-Chor und Blasmusik der beiden Musikvereine. „Rock Blokk“,

die Band der Musikschule Kirchentellinsfurt, kommt an beim Publikum wie auch die musikalische Gottesdienstgestaltung von Posaunenchor und „Mixed Speranza“, einer gemischten Band der evang. Kirchengemeinde.

Reitturnier vom 29. Mai bis zum 1. Juni. Wolfgang Arnold hat allen Grund zum Strahlen. Beim Reitturnier in Wannweil, der zweiten Station der Kreismeisterschaft, fliegt Arnold mit seinem Pferd Chuck fehlerfrei über die Hindernisse. Und er ist auch noch schnell unterwegs. 33,27 Sekunden zeigt die Uhr – damit gewinnt der Reiter des RFV Ehestetten das Ein-Stern-M-Springen mit Stechen. 33 Paare nehmen diese abschließende Springprufung in Angriff. „Unter dem Strich sind wir sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turniers. Das gute Wetter hat viele Zuschauer angelockt“, zieht Stefan Wagner, Vorsitzender des Reitvereins, ein positives Fazit.



J u n i

Talent - Nico Bosler aus Wannweil qualifiziert sich am 4. Juni beim **Wettbewerb „Jugend debattiert“** auf Bundesebene. Debattieren ist eine hohe Kunst. Denn ein Thema von allen Seiten zu beleuchten, Argumente für seinen Standpunkt zu finden und auch das Gegenüber zu Wort kommen zu lassen, will gelernt sein. Einer, der's beherrscht, ist Nico Bosler aus Wannweil. Der 14-jahrigere Schüler vom Johannes-Kepler-Gymnasium in Reutlingen qualifiziert sich beim Wettbewerb „Jugend debattiert“ auf Bundesebene. Gemeinsam mit 31 anderen Schülern aus ganz Deutschland tritt er am 26. Juni in Berlin zur letzten Qualifikationsrunde vor dem Bundesfinale an.



Argumentativ auf Zack: Nico Bosler versteht sich auf die Kunst des Debattierens

Am 8. Juni darf das Ehepaar **Lothar und Elisabeth Nitsch** seine **Diamantene Hochzeit** feiern und auf 60 Ehejahre zurückblicken.

Die **SVW-Hockete**, verbunden mit **Elfmeterturnieren** für die örtlichen Vereine und für Jedermann, findet am 19.

Juni statt. Was vor vielen Jahren mit einer Volkswanderung angefangen hatte, entwickelte sich zu einer großen Hockete, die mittlerweile dank der sportlichen Attraktionen auch außerhalb der Ortsgrenzen einen guten Bekanntheitsgrad erreicht hat. Das Elfmeterturnier der Vereine gewinnt zum dritten Mal die Mannschaft des Musikvereins, die damit den Wanderpokal behalten darf.



SVW-Hockete mit Elfmeterturnieren

26. und 27. Juni. **Nico Bosler beim Finalwettbewerb „Jugend debattiert“ in Berlin.** Nico Bosler hat neben weiteren 31 Teilnehmern die Qualifikationsrunde in Berlin erreicht. Zu seiner Freude kommt er unter die besten Vier und darf somit am folgenden Tag an der Finaldebatte im großen Saal des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) teilnehmen. Als er sich abends auf das Final-Thema „Sollen in Deutschland Medikamente zur Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit rezeptfrei erhältlich sein?“ vorbereitet, ist er sehr aufgeregt, denn die Final-Debatte findet nicht nur vor 800 Zuschauern statt, sondern ist auch live im Internet zu sehen. Ehrengast ist Bundespräsident Joachim Gauck. Das Finale ist dann ein tolles Erlebnis für ihn. Letztendlich belegt er den 3. Platz. Jeder der Finalisten hat die Ehre, Gauck die Hand zu schütteln und von ihm die Urkunde und Glückwünsche entgegenzunehmen.



175.000 Schüler beteiligen sich, Nico Bosler wird Dritter beim Finalwettbewerb „Jugend debattiert“. Er erhält von Bundespräsident Joachim Gauck seine Urkunde

Schüler begeistern mit Theaterstück. Das Schulfest der Uhlandschule am 27. Juni ist für die Jungen und Mäd-

chen ein schönes Ereignis. Die Theater-AG, der Chor und die Flötengruppe bringen ein witzig-besinnliches Theaterstück auf die Bühne. Mit viel Witz und Situationskomik zeigen die jungen Schauspieler unter Anleitung der Theaterpädagogin Sabine Altenburger, dass man mit anderen Kindern viel zusammen machen kann. Das Vogelkind lernt schwimmen, das Schweinkind lernt fliegen und das Fischkind lernt laufen. Chor und Flötengruppe unter der Leitung von Frau Kumpf sorgen für die passende Musik und die Geräusche.



Schulfest mit Theaterstück

Am 28. Juni organisiert die Schützengilde die **Sonnwendfeier** mit großem Fackelumzug und Bewirtung.



Juli

Neubau des Feuerwehrhauses. „Ein Stein ist mir vom Herzen gefallen“, gibt Bürgermeisterin Anette Rösch zu. Mit drei Enthaltungen und elf Ja-Stimmen votieren die Gemeinderäte am 3. Juli für den mittlerweile überarbeiteten Entwurf zum Neubau eines Feuerwehrhauses und akzeptieren damit die anfallenden Gesamtkosten von 3,7 Millionen Euro.

Spätestens Anfang 2014 mussten sich die Gemeinderäte von der Idee verabschieden, den Neubau unter einer Summe von drei Millionen Euro zu bekommen, zumal das Stuttgarter Büro „dasch zürn architekten“ nunmehr Kosten von 3,6 Millionen Euro berechnete. Zwar waren in diesem Entwurf alle Wünsche der Gemeinderäte eingearbeitet, der geplante Kostenrahmen war jedoch explodiert. Im Februar stimmte der Rat für eine Kostendeckelung auf 3,23 Millionen Euro.

Gemeinsam mit den Architekten, der Feuerwehr und der Verwaltung setzten die Gemeinderäte den Rotstift an und nahmen zahlreiche Eingriffe in dem Entwurf vor. „Manches ist geschrumpft, manches ist weggefallen“, erläutert Architekt Helmut Dasch. Im Vergleich zum ersten Entwurf beinhaltet der zweite weniger Parkplätze, eine Sitzmauer vor dem Gebäude wird nicht realisiert, zahlreiche Räume

wurden schlicht verkleinert und der geplante Aufzug gestrichen. Die Brutto-Grundfläche beläuft sich nun auf 1.405 Quadratmeter, im ersten Entwurf lag sie noch bei 1.585 Quadratmeter. Nicht gerüttelt wurde an der fünften Fahrzeugbox. Der ursprüngliche Plan der Architekten sah nur vier Stellplätze vor, aber es war ein Herzenswunsch der Feuerwehr, fünf Autos in dem neuen Gebäude unterzubringen, den letztendlich weder Bürgermeisterin Rösch noch die Gemeinderäte ablehnen wollten.

Fuß- und Radwegverbindung über die Echaz im Bereich der Alten Spinnerei. Der Gemeinderat billigt am 3. Juli die Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Reik. Das neue Brückenbauwerk soll in Stahlbeton ausgeführt werden. Der Weg auf der Seite des Sportplatzes, der in wassergebundener Oberfläche geplant ist, wird alternativ mit Asphaltbelag ausgeschrieben.

Kriminalitätsbericht. 208 Straftaten weist der Kriminalitätsbericht des Polizeireviere Reutlingen für das Jahr 2013 für die Gemeinde Wannweil auf – eine Zunahme von sieben Prozent. Positiv erwähnt Bürgermeisterin Anette Rösch, die den Bericht dem Gemeinderat am 3. Juli vorstellt, dass es keinerlei Straftaten gegen das Leben oder gegen die sexuelle Selbstbestimmung gab. Die einzige Zunahme, die dafür aber umso extremer ausfällt, ist bei den Vergehen gegen strafrechtliche Nebengesetze zu verzeichnen. Gab es davon im Jahr 2012 in Wannweil nur 13, so schnellte die Zahl bis Jahresende 2013 auf 61 nach oben. Der Grund für den Anstieg ist ein Jugendlicher, der mit Cannabis-Produkten einen regen Handel betrieb. Mittlerweile läuft ein Ermittlungsverfahren gegen ihn und die meisten seiner Abnehmer.

50 Jahre DLRG. Am 5. Juli wird gefeiert. **Schnuppertauchen ist der große Renner.** Die Spielstraße unter freiem Himmel wird kaum beachtet. Regen, Wind und die nur sporadisch scheinende Sonne locken nur wenige zum Mohrenkopfwurf und Pedelec-Fahren in den Hof der Uhlandschule. Im angrenzenden Hallenbad ist der Spaßfaktor dagegen umso größer. Ausgerüstet mit Schnorchel, Schwimmbrille und Pressluftflasche können Kinder ihre ersten professionellen Schwimmerfahrten unter Wasser sammeln. Das Schnuppertauchen wird zur großen Attraktion der Feierlichkeiten rund ums 50-jährige Bestehen der DLRG-Ortsgruppe Wannweil.

Seit 1964 können Kinder wie Erwachsene in Wannweil im Verein schwimmen und ihre Leistungen in Wettkämpfen unter Beweis stellen. Die 50-jährige Erfolgsgeschichte wird in feierlicher Runde gewürdigt. „Die Stimmung ist gut“, stellt der Ortsgruppen-Vorsitzende Jürgen Handel fest. Ein breites Angebot an Speisen und Getränken, Sitzmöglichkeiten im trockenen Pavillon und die musikalische Umrahmung durch den Musikverein bieten alles, was es für ein gemütliches Zusammensitzen bedarf.

Am Vormittag stehen die Vereinsmeisterschaften auf dem Programm und 53 Teilnehmer im Alter von sieben bis 14 Jahren schwimmen um die Wette. Medaillen, Sachpreise und der persönliche Ehrgeiz animieren die Kinder zu Topleistungen. „Unsere Meisterschaften sind immer gut besucht“, erklärt Handel. Mit ein Grund für die

vielen Teilnehmer ist die außergewöhnliche Altersstruktur, die der Verein ausweist. „Wir haben 328 Mitglieder, 75 Prozent davon sind unter 18 Jahre alt“, so der Vorsitzende. Nachwuchssorgen und Zukunftsängste, wie sie in anderen Vereinen vorherrschen, sind beim DLRG Wannweil somit Fremdwörter.



Begeisterte Kinder beim Schnuppertauchen in Wannweil.

Fastenbrechen - Dialog der Gläubigen. Eine Idee, die „aus dem Herzen entstanden ist“, so Bürgermeisterin Anette Rösch am 5. Juli im Gemeindehaus, ist in Wannweil auf fruchtbaren Boden gefallen, denn zum nächtlichen Fastenbrechen im Ramadan kommen ungefähr 170 Muslime und Christen miteinander ins Gespräch. Schon zur ersten Veranstaltung im Jahr 2013 waren es mehr als 100 Teilnehmer. Die Gruppe interkulturelle Begegnung Wannweil, das Forum für Begegnung Reutlingen, der Förderverein der Uhlandschule und die kommunalpolitischen Gruppierungen GAL und SPD sind für die Organisation des Fastenbrechens verantwortlich.



Muslime und Christen miteinander im Gespräch

Am 8. Juli regnet es. Schweren Herzens wird der geplante **Nachmittag auf Lüdeckes Ranch** wieder ins Gemeindehaus verlegt. Diesmal hatte der Krankenpflegeverein zusammen mit dem Fröhlichen Alter eingeladen, der Saal

ist gut besetzt, die Stimmung gut bei fröhlicher Musik und angenehmem Plaudern. Es ist nicht einfach, die verschiedenen Konzepte beider Veranstalter zusammenzufügen, aber es gelingt doch und so wird es auch 2015 heißen: „Krankenpflegeverein und Fröhliches Alter laden ein zum Nachmittag der Begegnung auf Lüdeckes Ranch.“

60 Jahre Posaunenchor Wannweil – Serenadenkonzert am 19. Juli auf dem Rathausplatz unter dem Motto „Classic-Swing-Jazz“. „Eine wunderschöne Serenade mit besten Wetterbedingungen und einem Besuch, der die Mühe reich belohnt“, resümiert Pfarrer Eberhard Gläser. Eine besondere Freude ist es zu sehen, mit welchem Eifer die Nachwuchsbläserinnen und -bläser bei der Sache sind.



„Ode der Freude“ mit den „Happy People“, einer Kooperation des Posaunenchores mit dem Förderverein der Uhlandschule

21. Juli. **Ingeborg Döttling** feiert ihren **97. Geburtstag**.

In der Gemeinderatssitzung am 24. Juli werden die **ausscheidenden Gemeinderäte verabschiedet** und die bei der Gemeinderatswahl am 25. Mai **neu gewählten Gemeinderäte verpflichtet**.

Neun Mitglieder unseres Kommunalparlaments, die sich wieder um ein Mandat beworben hatten, wurden in ihren Ämtern bestätigt. In alphabetischer Reihenfolge der Wahlvorschläge handelt es sich um folgende Personen:

CDU: **GR Herrmann, GR Hallabrin, GR Allgaier, GR Leibssle**

Freie Liste: **GR Bader, GR Joos**

GAL: **GR Frau Ziegler**

SPD: **GR Frau Franz-Nadelstumpf, GR Rasp**

Neu gewählt wurden in den Gemeinderat, ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge der Wahlvorschläge:

CDU: **Martin Rein**

Freie Liste: **Michael Wahl**

FWV: **Martina Lietz**

GAL: **Joachim Hespeler, Dr. Christoph Treutler**

Der besondere Dank der Bürgermeisterin gilt aber den ausscheidenden Gemeinderäten Gerlinde Münch (ALW,

Mitglied seit 2008), Uta Sommer (ALW, Mitglied 1994 bis 2002 und seit 2009), Christine Hipp (FL, Mitglied seit 2009), Karin Schäfer (FWV, Mitglied seit 2011) und Manfred Wolfer (FWV, Mitglied seit 1999).

Gut besucht ist die **Sommerhockete** mit „Schnitzelfest“ der **Eintracht-Chöre** am 27. Juli. Bei angenehmen Temperaturen kommen viele Schnitzel-Esser auf den Rathausplatz. Der Chor glänzt mit deutschen, englischen und auch mit afrikanischen Liedern.



Der Eintracht-Chor hat nachmittags für seine Gäste ein paar flotte Lieder auf den Lippen

60 Jahre Posaunenchor Wannweil (Teil 2) am 27. Juli. Alle Besucher erleben einen erhebenden Gottesdienst. Den roten Faden bildet in Musik und Predigt das Motto „Der Herr ist gut, in dessen Dienst wir stehen“. Landesposaunenwart Hans-Ulrich Nonnenmann und Bezirksposaunenwart Eberhard Kappus ehren mehrere Bläser für langjährige Mitgliedschaft, besonders die zwei Gründungsmitglieder Dietrich Albrecht und Robert Knoblich.



60 Jahre Posaunenchor

Sommernachts-Klappstuhl-Kino. Es ist schon Tradition, am letzten Schultag vor den Sommerferien den

Klappstuhl unter den Arm zu nehmen und einen schönen lauen Sommerabend zu erleben. Über 100 Gäste kommen am 30. Juli auf die Jungscharweise. Der Film „Outsourced – Auf Umwegen zum Glück“ begeistert viele.

Am 31. Juli wird im Rathaus die **Ausstellung „Grüße aus dem Schützengraben, Wannweiler im Weltkrieg 1914/1918“** eröffnet. Das Datum ist auf den Tag genau vor 100 Jahren der Vorabend vom Beginn des Ersten Weltkrieges. Walter Ott stellt in dieser Ausstellung im Rahmen der Geschichtswerkstatt Feldpostkarten aus und Fotos vom Kriegsalltag sowie Gegenstände, welche alle einen Bezug zur Region, besonders aber zu den ehemaligen Soldaten unserer Gemeinde herstellen. Bürgermeisterin Anette Rösch kann über 100 interessierte Bürger im Ratssaal begrüßen. Rund 150 Exponate seien in der Ausstellung vereint. Walter Ott, der Vorsitzende der Geschichtswerkstatt, habe aus seinem Verwandten- und Bekanntenkreis die meisten Schau-Stücke beige-steuert, vor allem Feldpostbriefe mit teils im Stil einer Propaganda vorgefertigten, teils mit sehr persönlichen Fotos ausgestatteten Karten. Die Texte habe Ott neu auf der Maschine geschrieben und neben die Feldpostkarten gestellt, stellt die Bürgermeisterin anerkennend fest.



Die Organisatoren Walter Ott, Volker Steinmaier und Botho Walldorf (von links) vor dem Foto einer früheren Gedenktafel.

Wannweil hat in den vergangenen Jahren ein umfassendes **Betreuungskonzept für die Kinder in der Gemeinde** ausgearbeitet und realisiert. Der Ganztagsbetreuung in der Uhlandschule mit ihren 169 Grundschülerinnen und -schülern gilt dabei das Augenmerk von Hauptamtsleiter Volker Steinmaier. Steinmaier ist in Personalunion auch Vorsitzender des Fördervereins der Uhlandschule. In dieser Funktion wurden an ihn immer wieder Wünsche von Elternseite herangetragen, ob es nicht möglich sei, während der langen, sieben Wochen dauernden **Sommerferienzeit**, ebenfalls ein **Ganztagsangebot** zu machen. Steinmaier hat sich mit seinen Mitstreitern im Förderverein der Schule, mit den Mitarbeitern der Kernzeitenbetreuung während der Unterrichtszeit,

und den Jugendbegleitern zusammengesetzt und ausgelotet, was möglich ist. Das ist von heute an, wenn mit dem 31. Juli, die Sommerferien beginnen, eine ganze Menge. So ist es gelungen, für die sehr begehrte **Waldwoche**, die dieses Mal vom 4. bis 8. August läuft, Betreuungszeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr anbieten zu können. Brandaktuell: An diesen Tagen gibt es sogar ein warmes Mittagessen in der Mensa der Uhlandschule. Die Waldwoche, die für alle Erst- bis Siebtklässler sowie für die künftigen Erstklässler gedacht ist, ist mit 52 Kindern in Windeseile ausgebucht.

Ferienprogramm vom 31. Juli bis zum 14. September: **Die Magie der Manege**. Der Knüller kommt ganz am Schluss und hat die Nummer 32. „Zirkus, Zirkus“ heißt es einmal mehr vom 9. bis 14. September, wenn der Zirkus Relaxx ausschließlich für die jungen Teilnehmer am Wannweiler Sommerferienprogramm auf dem Festplatz seine Zelte aufschlägt.



August

Mit 4,3 PS nach Sizilien. Mit 4,3 PS, einem Zelt und hundert 20-Euro-Scheinen zieht Klaus Schäfer mit seiner „kleinen Italienerin“ los, um in gut sechs Wochen 5.500 Kilometer zurückzulegen. Ab Wannweil geht es mit seiner Vespa LX 50 den Stiefel runter nach Sizilien und wieder zurück in die Heimat.



Klaus Schäfer und seine Vespa – mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 Kilometer geht es nach Sizilien

Am 9. und 10. August ist die **Jungtierschau** beim Geflügel- und Kaninchenzuchtverein: In der schön geschmückten Ausstellungshalle beim Züchterheim werden ca. 110 Kaninchen, Tauben und Geflügel verschiedenster Rassen und Farbschläge ausgestellt. Die Preisrichter bescheinigen dem Verein einen sehr guten Tierbestand.



September

Deutsche Meisterschaften in der Mitteldistanz im Orientierungslauf. Bei bestem Wetter reist am 6. und 7. September ein kleines Team des SV Wannweil nach Weißenborn bei Jena. Helen Rendich erreicht den 11. und Jakob Schach den 39. Platz.

Am 11. September darf das Ehepaar **Herbert und Elisabeth Krimmel** seine **Goldene Hochzeit** feiern und auf 50 Ehejahre zurückblicken.

Jugend-Beach-Volleyball-Camp am 13. September. Die aufmerksamen Jugendlichen lernen ein abwechslungsreiches Programm vom Aufwärmen bis hin zu den Angriffstechniken wie "Cut", "Line" und Abwehrtechniken wie "Tomahawk" und "Krokodil" kennen. In einem spannenden Endspiel gewinnt das Team Stiller/Krüger gegen das Team Donnellan/Kleß und wird damit Vereinsmeister.



Das Team Stiller/Krüger wird Vereinsmeister

Schlachtfesthockete vom 20. bis 21. September.



Schlachtfesthockete beim Musikverein

Der Musikverein lädt zur Schlachtfesthockete ein. Die Veranstaltung im Festzelt in der Eisenbahnstraße wird wieder ein großer Erfolg. Blasmusik verschiedener Musikvereine und die Schlachtplatten sind an den beiden Tagen im Mittelpunkt des Interesses.

Niederseilparcours an der Uhlandschule. Der Förderverein der Uhlandschule hat Ende Juli den Auftrag für den Bau des Niederseilparcours an die Wannweiler Firma Helmschmidt erteilt. Der Baubeginn für die Anlage, die rund 35 000 Euro kostet, erfolgt am 18. September. Die Einweihung ist am 22. Oktober vorgesehen.



Neuer Kletterparcours an der Uhlandschule

Elternakademie. Die fünfte Auflage des Erfolgsmodells des Fördervereins der Uhlandschule erscheint am 19. September. **Kunst, Klettern und Konfliktlösung sind im Programm.** Zahlenstark belegte Kurse und eine abwechslungsreiche Programmauswahl sind die sichtbaren Zeichen des Erfolgsmodells. Auch im frisch angebrochenen ersten Schulhalbjahr 2014/15, der fünften Auflage der Elternakademie, ist ein Angebot angesagt, das Körper, Geist und Seele anspricht. Los geht's am Feiertag, dem 3. Oktober, mit einer Wanderung rund um Wannweil in Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein.

Niedrigpreise belasten die Obstbauern. Beim Herbstumgang des Reutlinger Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine am 20. September, der dieses Jahr durch die Streuobstbestände bei Wannweil führt, ist die Rekordernte beim Obst ein großes Thema. Allerdings werden dabei auch rasch die Nachteile einer solchen Obstflut deutlich: Die Preise fürs Obst sacken, man möchte fast schon sagen, ins Bodenlose: Die weiterverarbeitenden Betriebe zahlen etwa für Äpfel nicht mehr als 3,50 bis vier Euro pro hundert Kilo. Ein solch mickriger Preis für den Doppelzentner ist keine Motivation, um das Obst zu ernten, aufzulesen und abzuliefern. Vieles werde wohl liegen bleiben, so die oft gehörte Befürchtung.

Ilse Franz feiert am 21. September ihren **97. Geburtstag.**

Bildung - An der Uhlandschule wird es demnächst eine Bläserklasse geben. Beim Ostermarkt im März kamen Martin Rein, Vorsitzender des Musikvereins und

Volker Steinmaier, Vorsitzender des Fördervereins der Uhlandschule, auf die Idee, an der heimischen Grundschule vom Schuljahr 2014/2015 an eine Bläserklasse anzubieten. Überlegt, geplant, aber noch lange nicht umgesetzt: Finanzierungsfragen mussten geklärt, Geldquellen ausfindig gemacht und nach Zuschusstöpfen Ausschau gehalten werden. Doch jetzt ist das Projekt Bläserklasse an der Wannweiler Uhlandschule spruchreif. Sie startet Anfang Oktober, es haben sich 17 Kinder angemeldet.



Orientierungshilfe: Wolfgang Fleischmann (links) vom Musikverein gibt hier Tipps beim Trompete spielen

Keine Mehrheit für ein promptes Ja. Der Gemeinderat vertagt am 25. September die Entscheidung zum dem Beschlussvorschlag, eine **Städtepartnerschaft mit der bulgarischen Stadt Berkovitz** einzugehen. Das Thema soll zunächst weiter geprüft und im kommenden Jahr wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Betreuungsangebot ausgebaut - im Kindergarten Pustebume ist seit Anfang September eine **Ganztagesgruppe** untergebracht. Die Bauarbeiten im Kindergarten Pustebume sind nun beendet, eine Ganztagesbetreuung wird somit möglich. Bisher gab es in dem Kindergarten nur verlängerte Öffnungszeiten. Da die Nachfrage nach einer Betreuung für den ganzen Tag Ende des vergangenen Jahres in Wannweil rasant anstieg, mussten Gemeinderat und Verwaltung jetzt handeln. Kleine bauliche Änderungen in dem Haus waren nötig, um das verlängerte Angebot anbieten zu können. Dazu zählte ein Umbau der Küche, um die Anforderungen des Landratsamts zu erfüllen. Um den Ruhebedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, mussten mehrere Matratzen sowie ein Schrank als Stauraum angeschafft werden. Den dafür notwendigen Ausgaben über 4.300 Euro stimmen die Gemeinderäte am 25. September zu.

Sanierung Wohngebiet Letten. Der Gemeinderat vergibt am 25. September die Kanalisations- und Straßenbauarbeiten für das Wohngebiet Letten (südlicher Teil der Eugen-Bolz-Straße, Römerweg, Uhlandstraße und Johannes-Fischer-Straße) an die Fa. Adolf List Bauunter-

nehmung GmbH aus Reutlingen zu dem Angebotspreis in Höhe von 808.683,37 Euro.



Oktober

Beliebt bei Künstlern und Publikum. Viereinhalb Jahre ist es her, dass Sabine und Roland Altenburger in Wannweil den **Musenstall** als private Kulturstätte eröffnet haben. An Tagen, an denen dort Programm ist, ist der ehemalige Kuhstall fast immer voll. „Es tun sich manchmal extra Leute zusammen, um im Musenstall aufzutreten“, sagt Sabine Altenburger, die aber auch zunehmend Anfragen von etablierten Künstlern bekommt.

Wanderaufenthalt in Panissières (Frankreich) vom 3. bis 6. Oktober. Zwölf Wannweiler von der Ortsgruppe des Albvereins sind glücklich, ihre Wanderfreunde vom Club Sportif et Artistique de la Défense Nationale Mably wiederzusehen. Zum 8. Wandertreffen kommen sie am 3. Oktober nach einer langen Autofahrt um 12.30 Uhr in Panissières an. Das Treffen wird mit einem Imbiss eröffnet, der auf dem Hof „Seigne“ gereicht wird, der Herberge für die nächsten Tage. Später wird die Wannweiler Gruppe von ihren französischen Freunden in Kostümen vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert überrascht und mit einem Lied, das eigens für unsere deutsch-französische Freundschaft umgeschrieben wurde, sowohl auf Französisch als auch auf Deutsch. So wird der Abend bei einem Gläschen Wein und gutem regionalen Essen gemütlich abgerundet.



In historischen Kostümen

Breitbandausbau in Wannweil – „Auffahrt zur Datenautobahn“. Schnelles Internet – für viele Nutzer in Wannweil war das bislang eher Wunsch als Realität. Jetzt ist die Gemeinde einer der ersten Orte in Baden-Württemberg, die mit der neuen Vectoring-Technik Online-Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde erreichen. Beim Daten-Upload sind bis zu 40 Megabit pro Sekunde möglich. Die Deutsche Telekom hat im Ort 13 Kilometer Glasfaser verlegt und 14 Multifunktionsgehäuse mit modernster Technik ausgestattet. Dabei hat das Unternehmen rund eine Million Euro

Investiert. Von 20. Oktober an steht die schnelle DSL-Variante VDSL zur Verfügung. „Wir freuen uns, dass es nun so weit ist: Wannweil hat eine Auffahrt zur Datenautobahn“, sagt Bürgermeisterin Anette Rösch beim Pressetermin am 9. Oktober. „Die Gemeinde wird damit als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver.“

Wannweil hatte Mitte Juni 2013 eine Marktanalyse durchgeführt. Dabei wurden alle örtlichen Breitbandanbieter nach ihren Ausbauabsichten innerhalb der nächsten drei Jahre befragt. Eine Umfrage bei den Gewerbetreibenden und sonstigen Nutzern offenbarte in puncto Schnelligkeit bei den Internetverbindungen erheblichen Nachholbedarf. „Unsere Ausbauentscheidungen fallen unter anderem danach, wo der größte Bedarf herrscht und eine gute kommunale Unterstützung vorhanden ist“, sagt Winfried Hörmann vom Infrastrukturvertrieb der Telekom. Diese Unterstützung habe es in Wannweil gegeben. Das neue Netz werde so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sind.



Hauptamtsleiter Volker Steinmaier (von links), Techniker Jörg Schuler (Telekom), Bürgermeisterin Anette Rösch und Winfried Hörmann vom Infrastrukturvertrieb der Telekom vor einem mit der neuesten Technik bestückten Multifunktionsgehäuse in der Marienstraße

Feuerwehrhaus – Aufträge vergeben. Baubeginn im November. In einem Punkt beschließen die Räte am 16. Oktober eine Änderung. So soll in einem rund 80 Quadratmeter großen Lagerraum im neuen Feuerwehrgebäude die Raumhöhe gegenüber der Ursprungsplanung um 50 Zentimeter angehoben werden, damit die Feuerwehr dort Paletten übereinander stapeln kann. Damit verbunden sind Mehrkosten von rund 20 000 Euro. Insgesamt vergibt der Rat für den Neubau Bauleistungen in Höhe von zwei Millionen Euro und damit gut drei Viertel der anvisierten Gesamtsumme, angefangen von den Gerüst- und Rohbauarbeiten über die Heizungs- und Lüftungsanlage bis hin zum Blitzschutz. Das Gewerk Elektroinstallation soll, aufgeteilt in die Bereiche Funktechnik und Elektro, erneut ausgeschrieben werden. Bei der gebündelten Ausschreibung ist lediglich ein Angebot eingegangen, das erheblich über der Kostenberechnung liegt. Die Rohbauarbeiten sollen im November beginnen.

Gemeindebücherei - Wannweiler Institution feiert 90. Geburtstag. Das Comedy-Duo Ernst und Heinrich gratulierte am 18. Oktober. „Weißt du noch, Heinrich, vor 90 Jahren?“, fragt Ernst. „Klar, das war kurz nach dem Abi“, kommt die Antwort prompt. Das vielseitige Musikcomedy-Duo ist nach Wannweil gekommen, um einen stolzen Geburtstag zu feiern: 90 Jahre Gemeindebücherei. Im voll besetzten Gemeindehaus fliegen ihnen die Herzen, der Applaus und die Lacher zu. Die beiden Verbalakrobaten sorgen für einen vergnüglichen Abend.

Dass Wannweil bereits im Jahr 1924 eine Bücherei einrichtete, „war für damalige Verhältnisse sicher eine Sensation“, meint Leiterin Christina Ulmer-Trauner. „Der Medienbestand wechselte natürlich immer wieder in all den Jahren, passte sich den politischen Umständen und dem Zeitgeist an.“ Klassiker wie „Oliver Twist“ oder „Robinson Crusoe“ stünden aber auch heute noch im Regal. 15.000 Medien hält die Bücherei für ihre Nutzer bereit, über 53.000 Ausleihen gab es im vergangenen Jahr.

Bürgermeisterin Anette Rösch erinnert an den Umzug der mit den Jahren unverzichtbar gewordenen Kultureinrichtung ins Ratsgebäude. Bei der Neukonzeption Mitte der 1990er-Jahre sei es darum gegangen, die Bücherei nicht nur zum Ausleihort, sondern auch zu einem Lese- und Lebensort zu machen. Die Nutzer, so Rösch, sollten eingeladen werden, in den Räumen zu verweilen. So wurde für die Kleinsten eine Kuschelecke gebaut. Die Regale bekamen Räder, um sie bei Veranstaltungen zur Seite schieben zu können. Ein Büchertisch in der Schule und ein Lesekoffer mit Literatur für ältere Menschen im Pflegeheim bringen die Bücher direkt unter die Leute. „Unsere Bücherei besitzt sogar einen Lesegarten, in dem regelmäßig Veranstaltungen draußen stattfinden“, nennt Rösch einen weiteren Vorzug und holt stellvertretend für die Menschen, die die Bücherei im Alltag mit Leben füllen, Christina Ulmer-Trauner und ihre Mitarbeiterinnen Gabriele Bernhardt-Staniek und Karin Kurz auf die Bühne, wo sie unter Beifall Blumen entgegennehmen.



Christina Ulmer-Trauner, Gabriele Bernhardt-Staniek, Karin Kurz zusammen mit Ernst und Heinrich

Am 18. Oktober organisiert die Skiabteilung des Schwäbischen Albvereins den **Brettlesmarkt**. Insgesamt 566 Arti-

kel werden zum Verkauf gebracht, wobei nach drei Stunden 141 Artikel (25 %) neue Besitzer gefunden haben.

„**Aquarell trifft Acryl**“ heißt die **Ausstellung**, die am 25. Oktober im Rathaus eröffnet wird. Auf zwei Stockwerken stellen die beiden Künstlerinnen Margarete Wiegand und Christel Winkler ihre Werke zur Schau. „Bilder aus einem wärmeren Land am Meer“, verrät Bürgermeisterin Anette Rösch in ihrer Begrüßungsrede. Tatsächlich bleiben die vielen Besucher der Vernissage beim Schlendern durch die Gänge gerne vor den Motiven stehen, die eine gewisse Sehnsucht wecken. Während außerhalb des Gebäudes ein kühler Herbsttag sich dem Ende neigt, begeistern zahlreiche Bilder mit ihrem mediterranen Flair.

Der **SV Wannweil** veranstaltet am 25. Oktober im Gemeindehaus seine **Herbstfeier mit Tombola**. Ein buntes Programm mit Tanz, Musik und Cocktaillbar schmückt den Abend. Wolfgang Weber und Erwin Brucklacher setzen den Höhepunkt bei den Vereinsehrungen. Sie können auf eine 65-jährige bzw. gar auf eine 75-jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken.



Mitgliederehrungen beim Sportverein

Die **Schützengilde Wannweil** organisiert am 25. und 26. Oktober das alljährliche **Königschießen**. Schützenkönig in wird die Oberschützenmeisterin Heide Aichele.



N o v e m b e r

Spatenstich - Baubeginn für das Feuerwehrhaus am 7. November. „Die Gemeinde baut nicht jedes Jahr Projekte in der Größenordnung von dreieinhalb bis vier Millionen Euro, und schon gar nicht ein neues Feuerwehrhaus“, streicht Bürgermeisterin Anette Rösch bei strahlendem Sonnenschein die Besonderheit des Moments heraus. Der symbolische erste Spatenstich für ein Projekt steht an, das der Gemeinderat bereits vor drei Jahren in einem mehrstufigen Verfahren mit Wettbewerb auf den Weg gebracht hat.

Warum – nach nicht ganz fünf Jahrzehnten – wieder ein neues Feuerwehrhaus? Rösch nennt drei Gründe: Das bestehende Haus in der Jahnstraße sei „nicht mehr im allerbesten Zustand, man kann zum Teil schon die Hand durch die Wand strecken“. Vor allem aber gebe es Unfall-

verhütungs- und arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen, die eine Sanierung des Feuerwehrhauses „in die Richtung von Neubaukosten treiben würden“. Zudem habe man die Echaz, die bei großen Hochwassereinsätzen, wie 2002, mit als Erstes das Feuerwehrhaus flutete und auch in früheren Jahren immer wieder zu Unbill führte.

Auch städtebauliche Überlegungen spielten eine Rolle. So plant die Gemeinde, auf dem jetzigen Feuerwehrge- lände in zentraler Ortslage generationengerechtes Bauen zu ermöglichen. Der Neubau entsteht nach Entwürfen des Stuttgarter Architekturbüros Dasch Zürn zweige- schossig am Hang in der Robert-Bosch-Straße, in direk- ter Nachbarschaft zum Bauhof. Dort sollen die derzeit 35 Aktiven der freiwilligen Feuerwehr, die 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und die fünf Mitglieder der Alters- abteilung mit ihren Gerätschaften von Dezember 2015 an unterkommen. Die offizielle Inbetriebnahme ist für Anfang 2016 vorgesehen. Die Fahrzeughalle bekommt, dem Wunsch der Feuerwehrleute entsprechend, fünf Tore. „Ich bin mir sicher, dass das neue Gebäude weitreichend und zukunftsorientiert die Kameraden der Feuerwehr unterstützt, ihren wichtigen Dienst in unserer Gemeinde zu leisten“, sagt Rösch. Sie dankt allen, die am Prozess mitgewirkt haben, „was nicht immer ganz einfach war“ und, etwa beim Raumprogramm, in Kompromisse mün- dete. Der Baurealisierung wünscht sie einen reibungs- losen und unfallfreien Verlauf.

Lokalschau am 8. und 9. November. Wenn es im Vereinsheim des **Geflügel- und Kaninchenzuchtver- eins** kräht, gurrert und gackert, ist das wie ein Lockruf zur Lokalschau. Mit rund 120 der schönsten Tiere. Eine Jury vergibt Punkte nach strengen Kriterien.

Uhland-TigeR Wannweil feiert einjährigen Geburts- tag. In ihrer Rede am 13. November betont Bürgermeis- terin Rösch, dass der TigeR ein wichtiger Bestandteil der Betreuungslandschaft in Wannweil geworden ist. Er ist das einzige Betreuungsangebot in Wannweil, welches Kinder unter einem Jahr betreut.



Bürgermeisterin Anette Rösch und Anne Mack, die Geschäftsführerin des Tagesmüttervereins mit zwei TigeR-Kindern

Verein für Homöopathie und Lebenspflege Wannweil begeht 60-jähriges Bestehen. Helmut Lüdecke schaffte es, ein Bewusstsein für die Homöopathie in Wannweil zu schaffen. Da das Interesse an der Alternativmedizin durchaus vorhanden war, gründete der gebürtige Brandenburger einen Verein. 60 Jahre ist das nun her. Den runden Geburtstag feiert der Verein für Homöopathie und Lebenspflege Wannweil am 15. November im Gemeindehaus. Dass die Anfänge nicht ganz einfach waren, daran erinnert Bürgermeisterin Anette Rösch. „In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg hatte man eigentlich andere Dinge im Kopf als die Gesundheit.“ Nach und nach überzeugte Lüdecke aber die Menschen in und um Wannweil von der Lehre, Gleiches mit Gleichem zu behandeln. „Helmut Lüdecke war ein besonderer Mensch, er hatte charismatische Züge und konnte besonders Frauen gut ansprechen“, erinnert sich Otward Uwe Komanschek, der selbst sechs Jahre lang Vorsitzender des Vereins war. „Mondscheinbauer“ nannten viele Bürger Lüdecke, da er seine Felder nach dem Mondkalender bestellte.

Spatenstich auf dem Alten-Spinnerei-Gelände am 18. November. Neues und Historisches vereint.

Wannweil verfügt über ein gutes Sortiment an Ladengeschäften, in denen man, so Anette Rösch, „nahezu alles bekommt“. Allerdings gibt die Bürgermeisterin auch zu bedenken, dass es in der Gemeinde bislang „keinen Vollversorger“ gibt.



Bei regnerischem Wetter greifen Wolfgang Brodbeck (von links), Yvonne Bronner, Bürgermeisterin Anette Rösch, Marcus Reutter, Jan Bessel und Nadine Gettler zum Spaten.

Das soll sich bald ändern. Die Holy AG entwickelt und baut auf dem Gelände der Alten Spinnerei – einem Ort, „an dem Geschichte auf Zukunft trifft und Naturverbundenheit mit Urbanität liebäugelt“, wie Holy-Immobilienchef Marcus Reutter meint – neben einem neuen Wohnviertel auch einen Lebensmittelmarkt. 2,5 Millionen Euro will das Metzinger Unternehmen allein in den Supermarkt investieren. Hinzu kommen rund 3 Millionen Euro für Häuser, die Holy in Eigenregie auf dem Gelände erstellen will, und 3,5 Millionen Euro, die für die Erschließung des Viertels nötig sind. 48 Wohneinheiten für künftig 150 bis 250

Bewohner sowie ein Spielplatz sind im Neubaugebiet vorgesehen.

„Im Wohnsegment ist das das bisher größte Projekt, das wir stemmen“, sagt Reutter gestern beim symbolischen Spatenstich. Auch sei es das erste Mal, dass das Unternehmen ein Gebiet komplett erschließe. „Wir haben viele Runden mit dem Gemeinderat gedreht, sodass wir jetzt wirklich eine ausgewogene und vernünftige Planung haben“, zeigt sich Reutter überzeugt. Für die zu veräußern den Bauplätze in der Größe von 300 bis 950 Quadratmetern gebe es bereits „zahlreiche Anfragen“. Die vorhandenen historischen, industriell geprägten Gebäude würden in einem weiteren Schritt saniert und in Form von „gehobener Gastronomie, Büros, Ateliers und Loftgewerbe“ neu genutzt.

„Wir freuen uns über die Entwicklung, vor allem über die Revitalisierung der Alten Spinnerei“, erklärt Bürgermeisterin Anette Rösch. Der Gebäudekomplex sei „ein bisschen wie ein kaputter Zahn in der Gemeinde gewesen, der Jahrzehnte vor sich hindämmerte“. Die Zeit sei reif, ein „für die Gemeinde prägendes Objekt“ voranzubringen. Der geplante Lebensmittelmarkt sei nicht zuletzt eine Verbesserung für ältere Bewohner, die ihre Besorgungen zu Fuß machen. „Mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist es doch recht schwierig, in Kirchentellinsfurt einzukaufen“, sagt sie. Reutter ergänzt: „Auch für unsere Planung war es wichtig, dass wir eine fußläufige Verbindung entlang der Echaz und dem Kanal haben.“ Zum Sportplatz hinüber soll eine neue Fuß- und Radwegbrücke gebaut werden. Laut Holy AG soll die Erschließung des Neubaugebiets bis zum kommenden Frühjahr abgeschlossen sein.

Der Gemeinderat stimmt in seiner Sitzung vom 20. November der **Nachtragssatzung** für das Jahr 2014 zu. Zusätzliche Ausgaben für Umbauten im katholischen Kindergarten, für die Sanierung des Quartiers auf dem Letten und Investitionen in die Kläranlage durch den Abwasserverband: Das sind die größten Posten im Nachtragshaushalt.

Maultaschenessen beim Albverein am 23. November. Die gut bestückten Vorräte sind bereits am Nachmittag restlos ausverkauft. Der Erfolg dieser traditionellen Veranstaltung ist nur möglich, weil über 60 Personen mitgearbeitet haben, sei es bei der Herstellung der Maultaschen, der Fleischbrühe und des Kartoffelsalats, beim Auf- und Abbau der Tische und Stühle und der Dekoration oder bei der Bedienung der Gäste und den Küchenarbeiten.

Die **Blutspenderehrung** findet während der Blutspende am 25. November statt. Bürgermeisterin Anette Rösch und der Vorsitzende des DRK, Siegfried Mahler dürfen Susanne Geckeler für 50 Blutspenden auszeichnen. 25 mal Blut hat Karlheinz Hörzer gespendet. Für 10-maliges Blutspenden werden geehrt: Karin Kalbfell, Andreas Kemmler, Steffen Ludäscher, Jutta Nill, Dieter Prausch und Michaela Rösler.

Weihnachtsmarkt überzeugt mit Kreativität. Obwohl andernorts Advents- und Weihnachtsangebote aus kommerziellen Gründen schon in der Woche vor dem Totensonntag angeboten werden, muss der Wannweiler Weihnachtsmarkt keine Konkurrenz fürchten und bleibt beim Termin Samstag vor dem ersten Advent. Das Angebot an Selbstgefertigtem von Anbietern aus dem Ort oder zumindest mit einem engen Bezug zum Ort ist qualitativ und kreativ so überzeugend, die Atmosphäre etwas Besonderes und das Rahmenprogramm umfangreich, so dass Stammkunden immer wieder kommen und neue Besucher neugierig gemacht werden. Außerdem wird vieles nicht für die eigene Tasche, sondern für den guten Zweck verkauft.



Weihnachtsmarkt am 29. November

Gelungenes Benefizkonzert mit „Schellack“ am 30. November. *Swingin' Christmas* ist der Titel des A-cappella-Konzerts, mit dem das Männerquartett Schellack am ersten Adventssonntag vorweihnachtliche Stimmung ins Gemeindehaus bringt. Die Begeisterung und Freude, die die Vier auf der Bühne haben, spüren alle Zuhörer. Deshalb schwappt die Stimmung postwendend auf das Publikum über, das einen wunderschönen und stimmungsvollen Abend verbringt. Die Einlagen des Quartetts zwischen den Stücken sorgen für Kurzweile, Stimmung, Spaß und Gelächter; sie sind die ideale Ergänzung zu den professionell vorgetragenen Liedern.



Swingin' Christmas mit dem Männerquartett Schellack



Dezember

Benefiz - Veranstaltung. Bunte Gala mit vielen Akteuren am 5. Dezember. Als Volker Steinmaier vom Ausmaß der Hochwasserkatastrophe in Berkovitz erfuhr, war ihm sofort klar, „da muss ich helfen.“ Da der Hauptamtsleiter der Gemeinde Vorsitzender des Weihnachtsmarktausschusses ist und auch noch den Vorsitz des Fördervereins der Uhlandschule innehat, wusste er schnell, was zu tun ist. Im Rahmen eines Konzertes sollen Spenden gesammelt werden, um sie dann in die betroffene bulgarische Stadt zu schicken. Ein buntes Programm lockt jetzt erneut viele Besucher in das Gemeindehaus. Musik aller Art, Zirkusnummern und eine Versteigerung gibt es auf der Bühne zu sehen. „Wannweil ist im Benefizfieber – und das ist auch gut so“, kündigt Moderator Thomas Münch gleich zu Beginn der Veranstaltung an.



Der Chor der Uhlandschule singt für die Hochwasseropfer in der bulgarischen Stadt Berkovitz

50 Jahre katholisches Gotteshaus St. Michael



50. Weihetag der St.-Michaels-Kirche in Wannweil

Mit einem Festgottesdienst am 7. Dezember feiert die katholische Kirchengemeinde den 50. Weihetag der St.-Michaels-Kirche. Festprediger Anton Durner geht in

seiner Predigt auf die Gemeinde als Volk Gottes unterwegs ein. Bei den anschließenden Grußworten von Bürgermeisterin Anette Rösch und Annette Hipp, evangelische Kirchengemeinderätin, geht es vor allem um die gemeinsamen Aktionen und gelungenes Gemeindeleben, das sich in den vergangenen 50 Jahren entwickelt hat.

Zu Beginn des Gottesdienstes weihet Dekan Tomas Begovic den neuen Ambo, der von dem Künstler Willi Bucher gestaltet wurde. Damit bekommt der Altarraum nach 50 Jahren ein einheitliches Erscheinungsbild. Nun passen Altar, Ambo, Stele des Tabernakels und Sockel der Marienstatue, die alle aus Gaunger Marmor hergestellt sind, zusammen.

Haushaltsplan - Keine weitere Neuverschuldung. Am 11. Dezember wird der Entwurf des Etats für das Jahr 2015 im Gemeinderat eingebracht. Von einem „ganz großen Brocken“ spricht Ralf Knop. Der Leiter der unserer Finanzverwaltung meint damit die 2,8 Millionen Euro, die im Entwurf des Haushaltsplanes für 2015 für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses vorgesehen sind. Das Zahlenwerk, das Knop den Gemeinderäten vorlegt, umfasst ein Volumen in Höhe von 13,668 Millionen Euro und ist damit um 1,3 Millionen Euro höher als der Haushalt 2014. Zehn Millionen Euro sind dabei im Verwaltungshaushalt eingeplant, 3,66 Millionen Euro im Vermögenshaushalt. Zwar kommt Knop bei der Planung des Haushaltes noch ohne eine Schuldenaufnahme aus, in einem langfristigen Ausblick verrät er aber, dass „die Rücklagen nicht ewig reichen werden“. Für die Jahre 2017 und 2018 sind Kreditaufnahmen geplant. Dann stehen städtebauliche Sanierungsmaßnahmen in Millionenhöhe an, die sich nicht anders finanzieren lassen.



Tim Bacskai, Miriam Kurrle, Hannes Nedele

Benefizkonzert des Musikvereins zugunsten der Bläserklasse an der Uhlandschule in der St. Michaelkirche am 14. Dezember. Standing Ovations, große Enge im Kirchenraum und eine gute finanzielle Unterstützung für die Bläserklasse der Uhlandschule sind neben dem musikalischen Können die Besonderheiten dieses Abends. Mit Tim Bacskai brilliert ein junges Gesangstalent bei „Halleluja“, wobei die gute Akustik in der Kirche voll zur Geltung kommt. Mit einem weiteren kirchlichen Programmteil tritt Miriam Kurrle ins Rampenlicht. Die Sopranistin interpre-

tiert gemeinsam mit dem Orchester das fast mittelalterliche Stück „Panis Agelicus“ mit solistischer Präzision. Als Star des Abends feiern die zahlreichen Konzertbesucher den jungen Hannes Nedele. Der Preisträger bei Jugend musiziert (Gesang) und einer der Kinderdarsteller beim Musical „Tarzan“ sucht sich mit „Ich gehör nur mir“ ein besonderes Musicalstück aus „Elisabeth“ aus.

Am 14. Dezember lädt der Reitverein zum traditionellen **Weihnachtsreiten** in die Reithalle ein. Die Vorführungen stehen unter dem Motto „Weihnachten“. Mitreißende Musik, aufwendige Kostüme für Reiter und Pferd, sowie dramatische Lichteffekte machen die Veranstaltung zu einem Spektakel der besonderen Art.

Das **weihnachtliche Musizieren** wird am 17. Dezember kurzfristig von draußen nach drinnen verlegt. Vom nasskalten Rathausplatz ins warme Gemeindehaus. Zum sechsten Mal laden Musikverein, Posaunenchor, Eintracht-Chöre, freiwillige Feuerwehr und die Bewirter des Abends, der Obst- und Gartenbauverein Wannweil, zum musikalischen Jahresabschluss ein.

Weihnachtscafé der Eintrachtchöre am 21. Dezember. Das Programm, das die Dirigentin Anna Sigrid Böhler zusammengestellt hat, ist traditionell bis modern, von Tochter Zion bis California Dreams. Das alljährliche Highlight des Weihnachtscafés ist ein Wunschkonzert der Weihnachtslieder, mit denen sich der Chor zusammen mit seinem Publikum auf die nahe Weihnacht einstimmt.

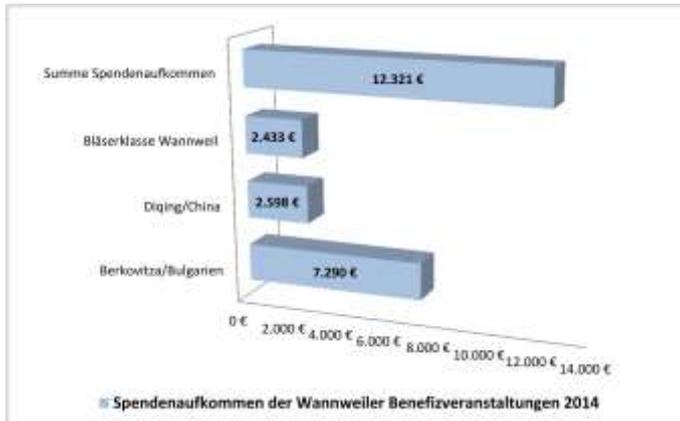
Traditionsunternehmen - Nach 133 Jahren schließt die **Bäckerei Klett**. Mayer übernimmt. Auch in Zukunft will Heiner Klett noch ab und an einen Zwiebelkuchen backen, dann allerdings nur noch zum Eigenverzehr. 40 Jahre lang schob er Nacht für Nacht Brezeln, Brote und Brötchen in den Ofen, die seine Frau Ilse dann tagsüber an die Wannweiler Kundschaft verkauft hatte. Damit ist nun Schluss. Am 24. Dezember hat die Bäckerei Klett ein letztes Mal geöffnet. Der Familienbetrieb schließt für immer seine Türen.



Heiner und Ilse Klett

Die Gemeindeverwaltung dankt der Wannweiler Bevölkerung für ihre überwältigende Spendenbereitschaft, die noch nie so groß gewesen ist wie im vergangenen Jahre. Die Bevölkerung hat dabei im Jahr 2014 insbesondere vier Projekte nachhaltig unterstützt:

- Bläserklasse Uhlandschule Wannweil
- Projekt „Behinderte Kinder in Diqing/China
- Hochwasserkatastrophe Berkovitz/Bulgarien.
- Kletterparcours an der Uhlandschule Wannweil



Spendenaufkommen der Wannweiler Benefizveranstaltungen vom November und Dezember 2014



Silvester-Feuerwerk über der Johanneskirche



Wir danken allen Sponsoren, Eltern, Schülern, Lehrern und Helfern, die das Projekt Niederseilparcours ermöglicht haben.



Ausblick

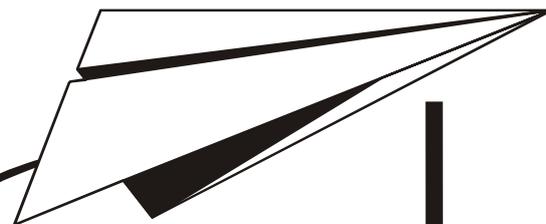
Jahresveranstaltungskalender 2015

FEBRUAR

01.02.15	TD Holen	Volleyball-Spieltag	Pfullingen
01.02.15	SV Wannweil Abt. Volleyball	U 12-Mädchen	Rottenburg am Neckar
03.02.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
04.02.15	Bücherei	Der Bücherkoffer kommt	Uhlandschule
06.02.15	Bücherei	Isolde Sanden erzählt: Märchen für Omas und Opas mit ihren Enkel/innen	Rathaus, Kleiner Saal
06.02.15	Förderverein Uhlandschule	Vorstandssitzung	Rathaus, Kleiner Saal
06.02.15	Schützengilde	Jahreshauptversammlung	Schützenhaus
07.02.15	Schwäbischer Albverein	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus, Vereinszimmer
08.02.15	SV Wannweil Abt. Volleyball	U 21 Jugend 3-3	Pfullingen
08.02.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchkaffee	Martin-Luther-Haus
10.02.15	FFA	Unterhaltsamer Nachmittag	Gemeindehaus, Saal
10.02.15	Bücherei/Krankenpflegeverein	Wannweiler Geschichte(n), Ein Wannweiler unterwegs...Rüdiger Scherret erzählt von seiner Tätigkeit in Namibia	Rathaus, Bücherei
11.02.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Rund um Gönningen
12.02.15	Narrengruppe d'Wannweiler Esel	Rathaussturm	Rathaus
12.02.15	Narrengruppe d'Wannweiler Esel	Kinderfasching	Gemeindehaus, Saal
15.02.15	Naturschutzbund	Beobachtungen am Neckar und Hirschauer Seen	Treffpunkt: DLRG-Heim
17.02.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
18.02.15	Narrenzunft Burghau Goischer	Faßnachtverbrennung	Tennisheim
18.02.15	DLRG	Jugendjahreshauptversammlung	DLRG-Heim
20.02.15	Homöopathischer Verein	Jahreshauptversammlung	Volksbank Wannweil, Seminarraum Clubraum
21.02.15	Motorradfreunde	Jahreshauptversammlung	
22.02.15	Schwäbischer Albverein	HT-Winterwanderung	
22.02.15	Eintracht-Chöre	Wintergrillen	Rathausplatz/Vereinszimmer
22.02.15	SV Wannweil Abt. Volleyball	U 20 A-Jug. Mix 3-3	Leutkirch
24.02.15	Naturschutzbund	Vortrag: Film- und Bilddokumentation über Wildbienen von Dr. Westrich	Rathaus, Ratssaal
24.02.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
25.02.15	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte..."	Rathaus, Kleiner Saal
27.02.15	Reitverein	Jahreshauptversammlung	Reiterstüble
27.02.15	Schwäbischer Albverein	Bilderschau: Sizilien mit der Vespa von und mit Klaus Schäfer (Wannweil)	Rathaus, Ratssaal
27.02.15	Eintracht-Chöre	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus, Vereinszimmer
27.02.15	DLRG	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim
28.02.15	Obst- und Gartenbauverein	Schnittlehrgang	
28.02.15	Krankenpflegeverein	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus, Saal
28.02.15	Gemeinde Wannweil	Markungsputzete (Ausweichtermin 07.03.)	Wannweil
28.02.15	Ev. Kirchengemeinde	Häppchen- und Schnäppchenmarkt (Frauen miteinander unterwegs)	Martin-Luther-Haus



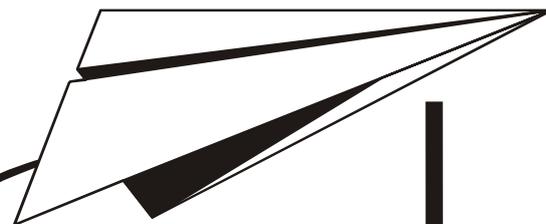
28.02.15	TD Holen	Jahreshauptversammlung	Sportheim
MÄRZ			
01.03.15	Ev. Kirchengemeinde	G2-Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
03.03.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
04.03.15	Bücherei	Der Bücherkoffer kommt	Uhlandschule
06.03.15	Schwäbischer Albverein	Wir singen Frühlings- und Wanderlieder	Gemeindehaus, Vereinszimmer
07.03.15	Gemeinde Wannweil	Markungsputzete (Ausweichtermin)	Wannweil
07.03.15	Bücherei	Heinrich del Core: "Alles halb so wild"; Comedy	Gemeindehaus, Saal
07.03.15	Musikverein	Jahreshauptversammlung	Musikerheim
07.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Pregizertreffen	Martin-Luther-Haus
08.03.15	Schützengilde	Seniorenachmittag	Schützenhaus
08.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchkaffee	Martin-Luther-Haus
10.03.15	FFA	Unterhaltsamer Nachmittag	Gemeindehaus, Saal
11.03.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Stuttgarter Stäffele
13.03.15	Partnerschaftskomitee Mably	Gastgeberessen	Gemeindehaus, Saal
13.03.15	Tennisclub	Jahreshauptversammlung	Tennisheim
13.03.15	Förderverein Uhlandschule	Vorstandssitzung	Rathaus, Kleiner Saal
14.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmandenabendmahl 1	Johanneskirche
14.03.15	Obst- und Gartenbauverein	Mosthockete	Nehren
14.03.15	SV Wannweil Abt. Volleyball	U 13-Mädchen Turnier	Uhlandhalle
15.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmation 1	Johanneskirche
15.03.15	Schwäbischer Albverein	HT-Wanderung	Schönbuchrand
15.03.15	SV Wannweil	TSV Pliezhausen II:SV Wannweil	Nebenplatz 1, Pliezhausen
17.03.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
20.03.15	Sportverein	Jahreshauptversammlung	Sportvereinsgaststätte
21.03.15	Homöopathischer Verein	Fahrt zur Jahreshauptversammlung Hahnemania, 50-Jahre HV Gerstetten	Gerstetten
21.03.15	TD Holen	Spieltag	Engstingen
21.03.15	TD Holen	Spieltag	Waldenbuch
21.03.15	Gemeinde Wannweil	Oster- und Künstlermarkt	Marktplatz/Rathausplatz
21.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmandenabendmahl 2	Johanneskirche
21.03.15	Obst- und Gartenbauverein	Jahreshauptversammlung	Musikerheim
21.03.- 28.03.15	Schwäbischer Albverein/ Skiabteilung	Skiferienwoche	Val Thorens/Frankreich
22.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmation 2	Johanneskirche
22.03.15	SV Wannweil	SV Wannweil:SV - Degerschlacht	Sportplatz
25.03.15	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte..."	Rathaus, Kleiner Saal
25.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Anmeldung der neuen Konfirmanden	Martin-Luther-Haus
25.03.15	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	Kugelmühle Neidlingen
28.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Konzert "Joyfull Voices"	Johanneskirche
29.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Kleinkindergottesdienst	Johanneskirche
29.03.15	SV Wannweil	SV Rommelsbach:- SV Wannweil	Sportplatz 1, Rommelsbach
30.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Passionsandacht	Johanneskirche
31.03.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
APRIL			
02.04.15	Ev. Kirchengemeinde	Passionsandacht	Johanneskirche
02.04.15	Schützengilde	Fischschießen	Schützenhaus
03.04.15	Ev. Kirchengemeinde	Karfreitag-Gottesdienst	Johanneskirche
04.04.15	Schützengilde	Osterschießen/Ordonanzgewehr	Schützenhaus



04.04.15	Kath. Kirchengemeinde	Osterfeuertanz/Osternacht	Kirche St. Michael
05.04.15	Ev. Kirchengemeinde	Ostersonntag-Gottesdienst	Friedhof
05.04.15	Ev. Kirchengemeinde	Osterfestgottesdienst	Johanneskirche
05.04.-	Schützengilde	Osterschießen/LG+LP	Schützenhaus
06.04.15			
06.04.15	Ev. Kirchengemeinde	Osterfrühstück	Martin-Luther-Haus
06.04.15	Ev. Kirchengemeinde	Ostermontag-Gottesdienst	Johanneskirche
07.04.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
08.04.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Seeburger Tal
11.04.15	Obst- und Gartenbauverein	Veredelungskurs	Lehrgarten, Kirchentellinsfurt
12.04.15	Naturschutzbund	Eduard Lucas Musterobstgarten in Mähringen	Treffpunkt: DLRG-Heim
12.04.15	SV Wannweil	SV Wannweil:Anadolu:SV Reutlingen	Sportplatz
14.04.15	FFA	Frühlingsfest	Schützenhaus
14.04.15	Bücherei/Krankenpflegeverein	Wannweiler Geschichte(n), Eine Wannweilerin unterwegs. Maren Stanislaus erzählt von ihrer Tätigkeit in Bulgarien	Rathaus, Bücherei
15.04.15	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt; Abf. 12.00 Uhr	Schechingen Osterbrunnen/ Schwäbisch Gmünd
18.04.15	Schwäbischer Albverein	HT-Kräuterwanderung (halbtags)	
19.04.15	Gemeinde Wannweil	Gesundheitstag	Gemeindehaus
19.04.15	Gemeinde Wannweil	Gesundheitstag	Rathaus
19.04.15	Kath. Kirchengemeinde	Erstkommunion	St. Michael
19.04.15	SV Wannweil	SSV Rübgarten II:SV Wannweil	Sportplatz 1, Rübgarten
21.04.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
24.04.15	Förderverein Uhlandschule	Vorstandssitzung	Rathaus, Kleiner Saal
25.04.15	Tennisclub	Saisoneroöffnung	Tennisanlage
25.04.15	DRK	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus, Saal
26.04.15	Naturschutzbund	Im Schönbuch zum Birkensee	Treffpunkt: DLRG-Heim
26.04.15	SV Wannweil	SV Wannweil:SV Gniebel	Sportplatz
26.04.15	Schwäbischer Albverein	HTW mit Zacke und Seilbahn	Stuttgart
26.04.15	Obst- und Gartenbauverein	Blütenwanderung	
26.04.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchkaffee	Martin-Luther-Haus
28.04.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
28.04.15	Homöopathischer Verein	Vortrag mit Amely Althaus: "Die energetische Wirbelsäulenbegradigung"	Martin-Luther-Haus
29.04.15	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte..."	Rathaus, Kleiner Saal
30.04.15	Freiwillige Feuerwehr Wannweil/ Gemeinde Wannweil	Maibaumstellen	Marktplatz
30.04.- 03.05.15	Schwäbischer Albverein/ Ski- abteilung	Abschlussausfahrt	Stubaital/Österreich
MAI			
01.05.15	Musikverein	Maifest	Parkplatz Eisenbahnstraße
03.05.15	SV Wannweil	SV Walddorf II:SV Wannweil	Platz 1, Walddorf
03.05.15	Obst- und Gartenbauverein	Blütenwanderung (Ersatzermin)	
05.05.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
06.05.15	Bücherei	Der Bücherkoffer kommt	Uhlandschule
08.05.15	Förderverein Uhlandschule	Flohmarkt	Gemeindehaus, Saal
08.05.15	Schwäbischer Albverein	Spargelesen	Gemeindehaus, Vereinszimmer
08.05.-			
09.05.15	Obst- und Gartenbauverein	Fensterblümlenmarkt	Familie Gaiser, Brühlstr. 8



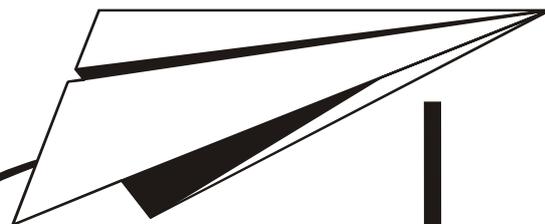
10.05.15	Ev. Kirchengemeinde	G2-Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
10.05.15	SV Wannweil	TSV Betzingen:SV Wannweil	Sportplatz 1, Betzingen
12.05.15	FFA	Unterhaltsamer Nachmittag	Gemeindehaus, Saal
13.05.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Beim Naturtheater
14.05.15	Narrengruppe d`Wannweiler Esel	Vatertagshockete	Rathausplatz
14.05.-	Reitverein	Dressur- und Springturnier	Reitanlage
17.05.15			
14.05.-	Partnerschaftskomitee Mably	Besuch der französischen Freunde in Mably	
17.05.15			
15.05.15	Homöop. Verein	Tagesausflug	Landesgartenschau Mühlacker
17.05.15	SV Wannweil	SV Wannweil:GSV Hellas Reutlingen	Sportplatz
19.05.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
19.05.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
20.05.15	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	Beuren/Linsenhofen
22.05.15	Naturschutzbund/ Gemeinde Wannweil	Greuthecke Einweihung. Führung: Harald Mohr NABU Härten, anschl. "Hockete" auf Lüdeckes Ranch	Treffpunkt: Carl-Zeiss-Straße, Airtec
31.05.15	SV Wannweil	TSV Riederich:SV Wannweil	Sportanlage Platz 1, Riederich
JUNI			
02.06.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
04.06.15	Sportverein	Hockete mit Elfmetertunier	Sportplatz
04.06.-	Schwäbischer Albverein	3-tägige Fahrradtour	Insel Reichenau und Umgebung
06.06.15			
07.06.15	SV Wannweil	SV Wannweil:TB Kirchentellinsfurt II	Sportplatz
07.06.15	SV Wannweil	Sporttag	Sportplatz
09.06.15	FFA	Diavortrag	Gemeindehaus, Saal
09.06.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
10.06.15	Bücherei	Der Bücherkoffer kommt	Uhlandschule
10.06.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Hochbergsteig Bad Urach
13.06.15	Schwäbischer Albverein	Besuch des Alraune-Museum	Haigerloch
14.06.15	Ev. Kirchengemeinde	Gemeindeausflug	
16.06.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
16.06.15	Freie Narrenzunft Wannweil 2004	Weiberparty	Uhlandhalle
17.06.15	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt; Abf. 12.00 Uhr	Rothausbrauerei Grafenhausen
19.06.15	Förderverein Uhlandschule	Vorstandssitzung	Rathaus, Kleiner Saal
20.06.15	Schützengilde	Sonnwendfeier	Wannweil
20.06.15	Ev. Kirchengemeinde	70-jähriges Jubiläum/Sommerfest	Kindergarten Jona
21.06.15	Schwäbischer Albverein	Familienradtour	Schönbuch
21.06.15	Ev. Kirchengemeinde	G2-Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
21.06.15	Musikverein	Egerländer Frühschoppen	Spielplatz Dorfstraße
23.06.15	DRK	Blutspende	Gemeindehaus
24.06.15	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte..."	Rathaus, Kleiner Saal
25.06.-	Schützengilde	Vereinspokalschießen	Schützenhaus
18.07.15			
27.06.15	Naturschutzbund	Biotope pflegen, Gras Rückschnitt	Treffpunkt: Greuthecke und Weihau
27.06.-	Schwäbischer Albverein	2-tägige Neckartal-Radtour	Wannweil neckarabwärts
28.06.15			
28.06.15	Musikverein	Egerländer Frühschoppen	Spielplatz Dorfstraße
28.06.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchkaffee	Martin-Luther-Haus
JULI			
01.07.15	Bücherei	Der Bücherkoffer kommt	Uhlandschule
03.07.15	Uhlandschule	Schulfest	Uhlandhalle



04.07.15	AK interkulturelle Begegnung / Förderverein Uhlandschule	Fastenbrechen	Gemeindehaus, Saal
07.07.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
07.07.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
08.07.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Offenhausen und Sternberg
09.07.-	Schwäbischer Albverein	Bergfrühling	Berchtesgadener Land
12.07.15			
10.07.-	Ev. Kirchengemeinde	Konfi-Camp	Dobelmühle
12.07.15			
14.07.15	FFA	Sommerfest	Lüdeckes Ranch oder Haus in der Dorfmitte
15.07.15	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	Hülben Ölmühle
15.07.15	DLRG	Vereinsmeisterschaften	Schwimmbad
18.07.15	Schützengilde	Vereinspokalschießen Siegerehrung	Schützenhaus
19.07.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchkaffee	Martin-Luther-Haus
21.07.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
22.07.15	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte..."	Rathaus, Kleiner Saal
24.07.15	Graf-Eberhard-Schule	Abschlussfeier	Uhlandhalle
24.07.-	Tennisclub	Vereinsmeisterschaften	Tennisanlage
26.07.15			
25.07.15	Schützengilde	Grillfest	Schützenhaus
26.07.15	Ev. Kirchengemeinde	G2-Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
26.07.15	Schwäbischer Albverein	TW auf dem Premiumweg	Dreifürstenstein Mössingen
26.07.15	Eintracht-Chöre	Dreifürstensteig	
		Schnitzelfest-Hockete	Rathausplatz/Vereinszimmer
AUGUST			
04.08.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
12.08.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Rundtour Ödenwaldstetten
19.08.15	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	Blaubeuren Ruine Rusenschloß
20.08.-	Schwäbischer Albverein	3-tägige Genussradtour	Fils zum Kocher
22.08.15			
SEPTEMBER			
01.09.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
09.09.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Auf der mittleren schwäb. Alb
11.09.-	Partnerschaftskomitee	Wanderwochenende mit Gästen aus	Roßberg
14.09.15	Mably/Schwäbischer Albverein	Mably	
13.09.15	Obst- und Gartenbauverein	Herbststrundgang	
15.09.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
15.09.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
16.09.15	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt: Besen	Schwabbach
19.09.15	Uhlandschule	Einschulungsfeier	Uhlandhalle
19.09.-	Musikverein	Schlachtfesthockete	Parkplatz Eisenbahnstraße
20.09.15			
20.09.15	Schwäbischer Albverein	TW-Zugwanderfahrt	
20.09.15	Ev. Kirchengemeinde	G2-Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
22.09.-	Förderverein Uhlandschule	Obsttage (Jugendbegleiterprogramm)	Uhlandschule
24.09.15			
23.09.15	Schwäbischer Albverein	Aufstellung des Wanderplanes	Gemeindehaus, Vereinszimmer
23.09.-	Obst- und Gartenbauverein	Ausflug	Budweis/Prag, Tschechien
27.09.15			
25.09.15	Förderverein Uhlandschule	Vorstandssitzung	Rathaus, Kleiner Saal
25.09.-	Schwäbischer Albverein	Weitwanderung zum Schwarzen Grat,	
27.09.15		3. und abschließende Etappe	
26.09.15	Homöop. Verein	Sternfahrt zur 125 Jahr Feier Homöop. Verein Dettingen	Dettingen



26.09.15	Kath. Kindergarten	Kinderbasar	Gemeindehaus, Saal
27.09.15	Kath. Kirchengemeinde	Patrozinium	St. Michael
27.09.15	Schwäbischer Albverein	Albvereinstag	Cannstatter Volksfest
29.09.15	Bücherei/Krankenpflegeverein	"Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg" Ulla Reyle spricht über die Generation der Kriegskinder	Rathaus, Bücherei
30.09.15	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte..."	Rathaus, Kleiner Saal
OKTOBER			
02.10.-	Schwäbischer Albverein	Familienwochenende	Acherner Hütte
04.10.15	Naturschutzbund	Exkursion zum Federsee mit der NABU-Gruppe Härten	Treffpunkt: DLRG-Heim
03.10.15	Naturschutzbund	Vogelzugbeobachtung mit Hans Martin Koch Nabu RT	Treffpunkt: Erddeponie RT
04.10.15	Ev. Kirchengemeinde	Kleinkindergottesdienst	Johanneskirche
05.10.15	Schwäbischer Albverein/ Skiabteilung	Skigymnastik	Uhlandhalle
06.10.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
06.10.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
06.10.15	Bücherei/Krankenpflegeverein	Wannweiler Geschichte(n), Wannweiler Erzähl-Café (offener Gesprächskreis) Kindheit und Jugend in der Kriegs- und Nachkriegszeit	Rathaus, Bücherei
07.10.15	Bücherei	Der Bücherkoffer kommt	Uhlandschule
09.10.15	Naturschutzbund	Jahresprogramm 2016	Treffpunkt: DLRG-Heim
10.10.15	Gemeinde Wannweil	Markungsputzete	Wannweil
10.10.15	Weltenkinder e.V.	Ü 40 Party / Benefizveranstaltung	Gemeindehaus, Saal
11.10.15	Schwäbischer Albverein	TW "Bei den Neandertalern"	
11.10.15	Ev. Kirchengemeinde	Erntedankgottesdienst	Johanneskirche
11.10.15	Ev. Kirchengemeinde	Erntedank-Gemeindefest	Martin-Luther-Haus
11.10.15	Freundeskreis Pflegehaus	10 Jahre Pflegeheim	Haus in der Dorfmitte
13.10.15	FFA	Herbstfest mit Kraut- und Zwiebelkuchen	Schützenhaus
13.10.15	Homöop. Verein	Traditionelles Herbstfest bei der Firma Stüber	Stüber, Reutlingen- Degerschlacht
14.10.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Rund um den Zollern
17.10.15	Schwäbischer Albverein/ Skiabteilung	Brettlesmarkt	Gemeindehaus, Vereinszimmer
17.10.15	Obst- und Gartenbauverein	Weinfest	Gemeindehaus, Saal
20.10.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
21.10.15	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt: Kürbisse; Abf. 12.00 Uhr	Ludwigsburg
23.10.15	Schwäbischer Albverein	Bergfrühling Rückblick/Ausblick	Gemeindehaus, Vereinszimmer
24.10.15	Förderverein Uhlandschule	Tanz-Gala	Gemeindehaus, Saal
24.10.-	Schützengilde	Königsschießen	Schützenhaus
25.10.15			
25.10.15	Ev. Kirchengemeinde	G2-Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
28.10.15	DLRG	Fackelwanderung	Wannweil
28.10.15	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte..."	Rathaus, Kleiner Saal
30.10.15	Schwäbischer Albverein	Bildervortrag	Rathaus, Ratssaal
31.10.15	SV Wannweil	Herbstfeier; Einlass 18.30 Uhr	Gemeindehaus, Saal
NOVEMBER			
03.11.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer



07.11.15	Schwäbischer Albverein/ Skiabteilung	Ski Opening	Gemeindehaus, Vereinszimmer
10.11.15	FFA	Südtiroler Nachmittag	Gemeindehaus, Saal
10.11.15	Förderverein Uhlandschule	Mitgliederversammlung	Rathaus, Ratssaal
11.11.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	Stadtführung Reutlingen
11.11.15	Bücherei	Der Bücherkoffer kommt	Uhlandschule
13.11.15	DLRG	Jahresabschlussfeier	Vereinsheim
14.11.15	Schwäbischer Albverein	Familienabend	Gemeindehaus, Saal
17.11.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
18.11.15	Schwäbischer Albverein	Abschlussnachmittag der Senioren	Gemeindehaus, Saal
18.11.15	Ev. Kirchengemeinde	Abendmahlsgottesdienst	Johanneskirche
21.11.15	Homöop. Verein	Jahresabschlussfeier	Gemeindehaus, Saal
22.11.15	Schwäbischer Albverein	HTW Liebfrauenhöhe	Ergenzingen
24.11.15	DRK	Blutspende	Gemeindehaus
24.11.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
25.11.15	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte..."	Rathaus, Kleiner Saal
28.11.15	Gemeinde Wannweil	Weihnachtsmarkt	Rathausplatz/Marktplatz
29.11.15	Gemeinde Wannweil	Eröffnung Wannweiler Adventsfenster	Kath. Kirche oder Ev. Kirche
29.11.15	Gemeinde Wannweil	Wannweiler Adventsfenster	Wannweil
-			
06.01.16			
DEZEMBER			
01.12.15	KlimaschutzAgentur	Energieberatung	Rathaus, Besprechungszimmer
02.12.15	Bücherei	Der Bücherkoffer kommt	Uhlandschule
05.12.15	Schützengilde	Kinderweihnacht	Schützenhaus
05.12.15	Musikverein	Konzert	Umlandhalle
06.12.15	Schwäbischer Albverein	HTW Nikolauswanderung	
06.12.15	Ev. Kirchengemeinde	Kleinkindergottesdienst	Johanneskirche
06.12.15	Volksmision	Adventsfeier	Gemeindehaus, Saal
08.12.15	FFA	Weihnachtsfeier	Gemeindehaus, Saal
09.12.15	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus: Weihnachtsmarkt	Esslingen
12.12.15	Freiwillige Feuerwehr Wannweil	Weihnachtsfeier	Gemeindehaus, Saal
13.12.15	Ev. Kirchengemeinde	G2-Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
13.12.15	Reitverein	Weihnachtsreiten	Reithalle
15.12.15	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael, Gemeindesaal
15.12.15	Ev. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatssitzung	Martin-Luther-Haus
16.12.15	Gemeinde Wannweil/ Vereine/Kirchen	Weihnachtsspielen/ Weihnachtssingen	Marktplatz
20.12.15	Eintracht-Chöre	Weihnachtscafe	Gemeindehaus, Saal
24.12.15	Kath. Kirchengemeinde	Krippenspiel	Kirche St. Michael
26.12.15	Naturschutzbund	Traditionelle Weihnachtswanderung Wannweil und Umgebung	Treffpunkt: DLRG-Heim
30.12.15	Schwäbischer Albverein	HTW Jahresabschlusswanderung	